

ZUG *Kultur*

JUNI 2025

Eintauchen

Yvonne Christen
Vágner macht mehr
mit Moos



Verschwimmen

Mit Kunst und
Wissenschaft fürs
Ökosystem



KULTURägeri

06–09 | 2025

Das Kulturangebot der Einwohnergemeinden Oberägeri und Unterägeri in Zusammenarbeit mit der AEGERIHALLE

Infos und Tickets unter kulturaegeri.ch



Unterstützt vom Kanton Zug



5
JUN

DORFFÜHRUNG:
«Tal der Heime.
Heimlandschaft in Oberägeri»



JUN –
SEP

SZENISCHE FÜHRUNG:
Theatertour Ägeri



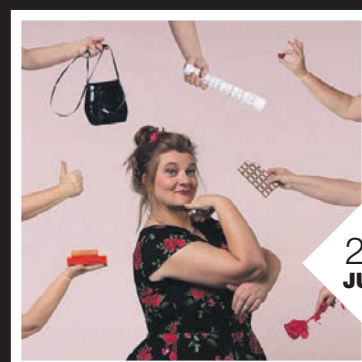
15
JUN

SOMMERMUSIK AM SEE:
Ägerital musiziert



18
JUN

OPEN-AIR:
Uferlos mit
Hinterwäldler und Cacao Mental



27
JUN

KULTURSCHIFF:
Doris Friedmann



30
JUN

KLASSIK:
Aegeri Concerts mit
Rudolf Buchbinder



17
AUG

SOMMERMUSIK AM SEE:
Bourbon Street Jazz Band und
Fasnachtsvergrabä-Musig



22/23
AUG

OPEN-AIR:
Kino am Bach



12
SEP

COMEDY:
Cenk



15
SEP

KLASSIK:
Aegeri Concerts mit
Sarah Wegener und Götz Payer



19
SEP

STEHKONZERT:
Remo Forrer und Band

ZUG Kultur

JUNI

- 4 FOKUS
- 13 AKTUELL
- 14 SZENE
- 19 AUSSTELLUNGEN
- 21 KINDER
- 23 SCHULEN
- 25 VERANSTALTUNGEN
- 35 TATORT KULTUR



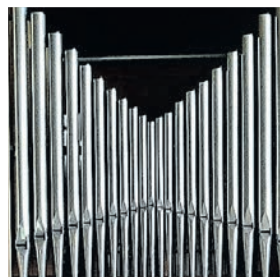
14
MUSIK
ZUGvögel Openair
Seebad Seeliken, Zug –
bei Schlechtwetter:
Galvanik, Zug
Fr 13. Juni und
Sa 14. Juni, ab 18 Uhr



Voll natürlich!
Es ist definitiv an
der Zeit, kopfüber
in den See zu

springen. Das wollte ich nur kurz anmerken. Doch nicht nur ins Wasser, allgemein in die Natur lassen wir uns in diesem Heft entführen. Da ist einerseits Yvonne Christen Vágner, die bald mit lebendigem Material im Kunsthaus Zug aufschlagen wird. Und dann ist da ein Kunstkollektiv, das in Cham mit den unterschiedlichsten Künsten versuchen wird, andere Zugänge zu ökologischen Themen zu eröffnen. Und natürlich haben wir auch eine Seite dem heissen Thema «Kulturhauptstadt Zug» gewidmet. Lassen Sie sich überraschen!

Jana Avanzini
Redaktionsleiterin



15
MUSIK
43. Internationale Zuger Orgeltage
Zum letzten Mal finden die Orgeltage dieses Jahr in ihrer gewohnten Form statt.

15
LITERATUR
Lesung «Do Re Mi Fa So» mit Tine Melzer
Ein Opernsänger nimmt ein Vollbad und entscheidet sich, nicht mehr rauszukommen.

21
KINDER
Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit
Schmuck, Kunst oder eigene Münzen? Hier können Kinder ihre eigene Urgeschichte herstellen.



4
KUNST
Eintauchen!
Bald im Kunsthaus Zug zu sehen sein wird neben weiteren Zuger Künstler*innen auch lebendige Kunst von Yvonne Christen Vágner.



Abonniere
unseren
Newsletter



«Eintauchen!» nennt sich die Ausstellung, die im Kunsthaus Zug ansteht. Mit Yvonne Christen Vágner stellt dabei eine Künstlerin aus, die sich einem ungewöhnlichen Material verschrieben hat. Einem lebendigen.

TEXT: JANA AVANZINI

Wasser, Sterne und Grün dazwischen

Es ist hell, riecht nach Moos und Erde, im Hintergrund ein leises Plätschern. Das ist der erste Eindruck von Yvonne Christen Vágners Atelier im Zürcher Kreis 4. Hier, im ersten Stock des grauen Industriegebäudes, wächst so einiges. Das Plätschern kommt aus flachen, mit Wasser gefüllten Kristallschüsseln – in diesen wird mit Ultraschall ein Bodennebel erzeugt. Mystisch sieht es aus, aber der Grund für die technische Spielerei ist vor allem das Befeuchten der lebendigen Kunstwerke im Atelier.

Seit 15 Jahren arbeitet die gebürtige Zugerin in diesem Haus an ihrer Kunst, direkt neben dem Atelier ihres Mannes, dem Künstler und Theaterplastiker Jan Vágner.

Spanisches Moos hängt von der Decke, an den Wänden zu Blumen und Algen gewalztes Silberbesteck und auf Kristallglasplatten gedruckte Supernovas; unterschiedlichste farbige Abbildungen von explodierten Sternen.

Mehrere Quadratmeter des Bodens hat Yvonne Christen mit alten Dachziegeln ausgelegt, auf

welchen die Künstlerin das scheinbar tote Moos wieder zum Leben erweckt. Auch in Cocktailgläsern und grossen Kristallschüsseln grünt es.

«Dann war es plötzlich der Boden, der mich faszinierte. Alles grün und weich und lebendig.»

Yvonne Christen Vágner, Künstlerin

Die hohen Fenster im Atelier hat Yvonne Christen fast durchgehend mit hellen Vorhängen verhängt, die den Blick ins Grüne verbergen. Dort

befindet sich am Waldrand ein wilder Garten und in grossen Plastikkübeln sammelt sie Regenwasser, um ihre Kunst am Leben zu erhalten.

Täglich besucht Yvonne Christen ihr Atelier. Und wenn es nur kurz ist, um das Moos zu giesen. Besser: zu besprühen. Denn Moos hat keine Wurzeln, es braucht Wasser von oben. Und Moos ist eines der Materialien, mit welchen die 66-jährige Künstlerin regelmässig und intensiv arbeitet. In der anstehenden Gruppenausstellung «Eintauchen!» im Kunsthaus Zug wird Yvonne Christen eines ihrer grossen Moos-Kunstwerke präsentieren. Und ihre ersten Gedanken gelten dem Kunsthaus-Personal. Das für ganze sechs Monate für das Überleben des Objekts zu sorgen hat. Und vielleicht gelegentlich ein ausgebüxtes Tierchen, das darin lebt, im Museum einfangen muss.

Überall Parallelen

Wir setzen uns in die Sofaecke des Ateliers – mit bunt gemusterten, geblühten Kissen und ☺

Decken – und trinken einen Kaffee. Der Raum lässt erahnen, dass Yvonne Christen parallel an ganz unterschiedlichen Projekten und Werkgruppen arbeitet. Unterschiedliche Arbeitsplätze sind in Betrieb, selbst das Fensterbrett neben den Vorhängen ist belegt.

Seit Beginn ihrer künstlerischen Karriere sei es der Fall, dass sie gleichzeitig an mehreren Projekten arbeite, erzählt Yvonne Christen. «Mir wurde auch irgendwann bewusst, dass sich einige Themen immer wieder wiederholen, manchmal nach Jahren oder noch längerer Zeit tauchen bestimmte Motive oder Materialien wieder auf und es finden sich Parallelen.» Gerade liegen auf dem Tisch getrocknete Moosstücke neben kleinen Mustern aus gegossenem Silber – auf den ersten Blick kaum auseinanderzuhalten.

Sie sei fasziniert von der Kombination von Künstlichkeit und Natürlichkeit, sagt Yvonne Christen. Und ein Gefühl für das Spiel menschlicher Interventionen in der Natur und organischen Materialien in künstlichen Räumen hat sie durch ihre Installationen in der Landart immer wieder bewiesen. Irritierend sind sie, aber auch poetisch und etwas melancholisch.

Ohne Schnickschnack

Yvonne Christen stammt bereits aus einer kreativen Familie. Die Eltern waren Coiffeure, der Bruder arbeitet heute als Grafiker, die Schwester als Maskenbildnerin am Theater. Ihr Ehemann ist ebenfalls Künstler, eines ihrer beiden Kinder hat Animation studiert.

Die Künstlerin selbst machte ihre Erstausbildung als Goldschmiedin. «Doch das war mir alles zu eng, zu goldig und glitzerig, zu rich», sagt sie heute über diese Arbeit. Die grosse dunkle Brille, der locker gebundene Zopf, kein Schmuck, kein Schnickschnack – Christens Erscheinung passt zu dieser Aussage. Und zu ihren Arbeiten. Eine Klarheit in den natürlichen Materialien, im unverstellten Ausdruck.

Ihre Ausbildungen als Bildhauerin und Skulpturenkünstlerin absolvierte sie an den Kunsthoch-

schulen in Luzern und London und arbeitete bald hauptsächlich mit Installationen. Es entstanden grosse Sandskulpturen, Landart und hallenfüllende Arbeiten aus Kleister, Stoffen, Silber und Glas. Ihre Arbeiten waren in Estland zu sehen, in England, Argentinien Mexiko, oft in Tschechien und natürlich in der Heimat. Sie bespielt mit ihrer Kunst Bergsee-Ufer (Greina) und alte Ruinen (Moosmatte), Industriehallen (Emauzy), verwunschene Wälder (Root talk) genauso wie städtische Unorte (Little House).

Künstliche Natürlichkeit

Das Moos entdeckte Yvonne Christen erst im Jahr 2016 für sich. Alleine reiste sie im Winter nach Island. Eigentlich um die Nordlichter aufzunehmen. «Doch dann war es plötzlich der Boden, der mich besonders faszinierte. Das Moos beziehungsweise die Flechten», sagt Christen. «Alles so grün und weich und lebendig.» Sie hatte für ihre künstlerische Arbeit, die sich schon seit Anfang an in den Welten zwischen dem Wasser und den Sternen bewegt, ein neues Material entdeckt. Das Moos passt sich ein in diese Welten. In die Themen Zeitlichkeit und Endlichkeit, mit welchen sie sich beschäftigt. Diese Themen werden fühlbar, wenn man durch die Dokumentation ihrer Arbeiten blättert oder diese gleich live und in Farbe erlebt. Sie transportieren Ruhe und gleichzeitig schwingt eine Verunsicherung mit. Man fühlt sich geborgen und doch verloren im selben Moment.

Und wenn Yvonne Christen heute von Moos spricht, springt die Faszination schnell über. Davon, wie viele verschiedenen Arten es gibt, und davon, dass das Urgewächs über 400 Millionen Jahre alt ist. Die erste Pflanze, die aus dem Wasser kam. Diese zieht sie nun im Garten hinter dem Atelier, sammelt es auch im Wald ein. Aber nur von Totholz, das ist ihr wichtig. Und um die verschiedenen Arten zu bestimmen, bringt sie die Moose in den Botanischen Garten in Zürich. Hier wird unter dem Mikroskop geprüft, ob es sich um eine geschützte Art handelt. «Ich bin

keine Biologin», sagt sie. Sehr klar bewegt sie sich jedoch im Bereich der Umweltthemen und geht mit viel Respekt und grosser Vorsicht mit dem lebendigen Material um. Nicht nur in ihrer Kunst. Dass sie seit kurzem bei den Klima-Seniorinnen Mitglied ist, verwundert daher kaum. Der nachhaltige Umgang mit Materialien ist bezeichnend für Yvonne Christen Vágners gesamte Arbeit.

«Das war mir alles zu eng, zu goldig, zu rich.»

Die Künstlerin Yvonne Christen Vágner über ihre Zeit als Goldschmiedin

Auch neben dem lebenden Material arbeitet Yvonne Christen mit Objekten, die eine Geschichte haben und in einen Kreislauf eingebunden sind. Dem Kreislauf nämlich von Brockis, von tutti und von Ricardo. Kristallschüsseln, Silberbestecke und deren edel gepolsterten Kisten, die Glaskugeln alter Fischernetze. Diese entdeckte sie in Portugal auf einem Flohmarkt und bald fanden sie sich durch Yvonne Christens Hand auf grün bewachsenen Felsen wieder. Die Wirkung wird selbst auf dem Foto transportiert, das an der Wand im Atelier hängt: eine natürliche Künstlichkeit oder vielleicht auch umgekehrt.

→ zugkultur.ch

Eintauchen!

Vernissage: Fr 27 Juni,
18 Uhr, Kunsthaus Zug
Öffnungszeiten: Di, Mi, Do Fr
12 - 18 Uhr,
Sa und So, 10 - 17 Uhr

Moosmatte. (Kunstwerk und Bild: Yvonne Christen Vágner)



Glaskugeln alter portugiesischer Fischernetze finden sich in neuen Formen. (Bild: Jana Avanzini)





Wie gehen wir mit Ressourcen um? Wie lassen sich Dürren, Überschwemmungen vermeiden? Mit solchen Fragen beschäftigt sich ein Kunstkollektiv für eine Ausstellung in Cham – und holt dabei auch die Wissenschaft ins Boot.

TEXT: VALERIA WIESER, BILDER: ZVG

Kunst und Wissenschaft im Fluss

Ein Chamer Spielplatz, der aufgrund zu hoher Werte der «ewigen Chemikalie» PFAS geschlossen werden muss. Ein Zugersee, indem sich die Quaggamuschel auszubreiten beginnt und damit das ökologische Gleichgewicht gefährdet. Ein Hagelsturm, der über den Kanton braust und grosse Schäden verursacht.

Das Ökosystem, in dem wir leben, ist eine fragile Angelegenheit. Zu spüren bekommen wir Menschen das mittlerweile sehr direkt. Wie wir deshalb in Zukunft mit unseren Böden, unserer Luft, unserem Wasser umgehen möchten, ist eine Frage, die nicht nur das Individuum, die Wissenschaft und die Politik beschäftigt. Sondern auch die Kunst. Dass dabei auch Verbindungen zwischen den verschiedenen Sparten sinnvoll sind, zeigt ein Kollektiv von fünf Künstlern und Künstlerinnen, die im kommenden Herbst die Ausstellung «Future Water – Future Soil» in der Papieri Cham gestalten.

Im Ausstellungsraum der Maschine 17 trifft Kunst während eines Monats auf Wissenschaft.

Was zunächst abstrakt klingt, wird von den fünf Kunstschaaffenden Ursula Palla, Dorothea Rust, Sandro Steudler, Barbara Bietenholz und Jill Scott sicht-, hör-, riech- und fühlbar gemacht.

«Wir Menschen passen nicht wirklich ins Ökosystem, obwohl wir Teil des grossen Ganzen sind.»

Jill Scott, Künstlerin

Kennengelernt haben sich die fünf Kunstschaaffenden im Gleis 70, einer Ateliergenossenschaft

in Zürich-Altstetten, in dem sie arbeiten. Bereits in der Vergangenheit haben sie gemeinsam zum Thema Ökologie ausgestellt. Zuletzt im SAE Greenhouse der ETH Zürich, wo sich 18 Künstler*innen mit der Zukunft von Pflanzen befassen.

Die Spuren im Ökosystem

Die gebürtige Zugerin Dorothea Rust ist in Performance und Kunst beheimatet. Sie befasst sich in ihrer Arbeit mit der Boden-Erde und insbesondere damit, was darin verborgen liegt und von blossen Auge nicht sichtbar ist. Dafür steht sie in Verbindung mit der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL. Gemeinsam mit Ursula Palla, die sich auf die Libelle konzentriert, Sandro Steudler mit dem Fokus Kalk und Barbara Bietenholz, die sich der Zellulose annimmt, wird durch alle Beteiligten ein anderer Fokus gelegt.

Damit das Konzept, die Verbindung zwischen Kunst und Wissenschaft, greifbarer wird, lässt

uns die Kunstschafterin Jill Scott, die Fünfte im Bunde, in ihre Arbeit eintauchen. Quasi wortwörtlich, denn in ihren kommenden Projekten befasst sie sich insbesondere mit dem Thema Wasser.

Die grossen Fragen

Dass Kunst und Wissenschaften zusammengehen, ist für Jill Scott schon lange eine Selbstverständlichkeit. Bereits seit den 90ern arbeitet die gebürtige Australierin und emeritierte Professorin mit Neurowissenschaftlern, Ökologen und Soziologen. Sie gründete 2002 das «Artists-in-Labs Residency»-Programm an der Zürcher Hochschule der Künste.

«Wir Menschen stecken in einem Dilemma», erklärt sie im Gespräch, «denn wir passen nicht wirklich ins Ökosystem, obwohl wir Teil des grossen Ganzen sind. Wie alle Wesen produzieren und konsumieren wir zwar, doch anders als Tiere zersetzen wir nicht. Stattdessen hinterlassen wir grosse Spuren, die dem Ökosystem mehr Schaden zufügen als Nutzen.»

Scott stellt sich in ihrer Arbeit den ganz grossen Fragen: Wie können sich Wasserzyklen regulieren? Wie kann Wasser gereinigt werden, und wie lassen sich sowohl Hochwasser als auch Dürre vermeiden? Ebenfalls widmet sie sich der Frage, was der Verlust von Biodiversität für den Menschen bedeutet. Diese grossen, schwierigen Themen bricht Scott herunter, zersetzt sie, macht sie greifbar. Wortwörtlich. Denn Jill Scott lässt die Ausstellungsbesucher*innen gerne selber machen. «Es wird damit leichter, mit den Themen in Verbindung zu treten.»

«Nicht nur in der Kunst, auch in der Wissenschaft muss man zuweilen spekulieren, um auf Lösungen zu kommen.»

Dorothea Rust, Künstlerin

Ein Beispiel: Eines ihrer Werke besteht aus zwei nebeneinanderstehenden, Arbeitsstationen, an denen die Besucher*innen Proben wie an einem Mikroskop in Petrischalen untersuchen können. Eine Flosse eines Zugersee-Eglis etwa, oder aber einen Frosch. Sobald die Probe unter der Lupe liegt, erscheinen Informationen auf einem grossen Bildschirm davor. Doch nur wenn sich die beiden Menschen an den einzelnen Arbeitsstationen berühren, erscheinen wertvolle zusätzliche Informationen und Geschichten. Jill Scott mag solche Metaphern. «Nur durch unser gemeinsames Tun können wir etwas bewegen. Kommt dazu, dass sich der Stromkreis

nur deshalb schliessen kann, weil der Mensch zu einem grossen Teil aus Wasser besteht.»

Heraus aus dem Labor, und wieder mitten ins Künstler*innenkollektiv, das ab Oktober in Cham ausstellen wird.

«Die Ausstellung soll kein Fingerzeig sein, sondern die Leute auf niederschwellige Art aufs Thema aufmerksam machen.»

Urs Rust, Präsident Verein ec(h)o/art

Für die Erarbeitung gemeinsamer Projekte hat sich dieses zum Verein ec(h)o/art zusammengetan. «Dieses Format, die Verbindung von Kunst und Wissenschaft, gibt es bisher noch nicht auf diese Art», sagt Vereinspräsident Urs Rust, der Bruder der Künstlerin Dorothea Rust. Für beide ist die kommende Ausstellung umso bedeutsamer, da sie im Kanton Zug aufwuchsen. Urs Rust lebt nach wie vor dort und ist in der hiesigen Kulturszene bestens vernetzt. Fürs kommende Projekt ist das wichtig. «Die Papieri in Cham liegt nicht sonderlich zentral und auch der Ausstellungsraum ist bisher nicht als solcher bekannt», so Dorothea Rust. Doch das gehört zum Konzept des Vereins. «Wir suchen für unser Anliegen dezentrale Orte, von denen aus wir aktiv auf die Bevölkerung zugehen können», erklärt die Kunstschafterin.

Urs Rust betont: «Uns ist es wichtig, dass die Ausstellung kein Fingerzeig wird, sondern dass die Leute auf eine niederschwellige Weise aufs Thema aufmerksam gemacht werden.» Seine Schwester ergänzt: «Das kann auch auf einer anderen Ebene passieren als rein auf der intellektuellen. Mein Hintergrund ist Tanz. Meine Herangehensweise in künstlerischen Arbeiten ist deshalb körperlich-somatisch. Es geht dabei stark auch um Eigenwahrnehmung. Wie riecht, sieht, spürt man?»

Kein Anspruch auf Abschluss

Um auf verschiedenen Ebenen wirken zu können, wird die Ausstellung in der Papieri nicht nur aus einem klassischen Ausstellungsteil bestehen. Ein wichtiges Element von «Future Water – Future Soil» sind etwa die geplanten Workshops. «Während der Woche arbeiten wir mit Schulklassen, an den Wochenenden wird es Workshops für Erwachsene geben», sagt Rust. Ebenfalls werden Wissenschaftler*innen im Rahmen von sogenannten Lasertalks Inputreferate halten, daneben sprechen die Kunstschafterinnen über die Prozesse ihrer künstlerischen Arbeiten. Danach wird es an runden Tischen die

Möglichkeit des Austausches mit der Bevölkerung geben. «Dabei geht es auch darum, spekulativ über Lösungen nachzudenken. Denn nicht nur in der Kunst, sondern auch in der Wissenschaft muss man zuweilen spekulieren, um auf Lösungen zu kommen», so Dorothea Rust. «Was dabei entsteht, wissen wir nicht. Wir hoffen jedoch, dass die Leute getriggert und aufmerksam werden auf die ökologischen Probleme unserer Zeit.»

Den Anspruch, abschliessende Antworten liefern zu können, haben die Kunstschafterinnen nicht. Urs Rust sagt: «Vielmehr werden Besuchende die Ausstellung wohl mit sehr vielen neuen Fragen verlassen.»

➔ zugkultur.ch

Future Water / Future Soil

Fr 24. Oktober bis Mo 24.

November

Maschine 17, Cham

Dorothea Rust (oben) und Jill Scott.



In sogenannten Lasertalks hat die Wissenschaft das Wort.





Förderverein
Gitarre
Zug

Beginn
17 Uhr

Türöffnung
16.30 Uhr

Eintritt
Fr. 30.- / 15.-

Vorverkauf
eventfrog.ch



Lauten- und Gitarrenkonzert

ROSARIO CONTE

Werke von Conradi, Gaultier,
Kapsberger, Sor

Sonntag, 15. Juni 2025
Zug, Kirche St. Johannes

Vorkonzert
Nikita Merkulov
*2010

Stadt
Zug

unterstützt
Kultur

Unterstützt vom
Kanton Zug

gitarrezug.ch

MUSIK



MUSIG IM DORF

COVER IM COUNTRY-STYLE

FREITAG, 6. JUNI AB 18.30 UHR

PAPIERI-PLATZ, CHAM

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.*

Eintritt frei. Kommen Sie zum Znacht und geniessen Sie einen
gemütlichen Abend mit **Croak** im neuen Chamer Quartier!

Wir organisieren den Anlass in Zusammenarbeit mit der IG Langhuus
und danken der Papiere Cham für die Unterstützung.

* evtl. im Kalendersaal

cham-tourismus.ch

Cham
Tourismus

papieri
CHAM



Unterstützt vom
Kanton Zug



Stadt-
orchester
Zug

Seit 1922

Sinfoniekonzert
Missy Mazzoli
Vaughan Williams
Gustav Holst

Sonntag, 29. Juni 2025, 17 Uhr
Theater Casino Zug

Joonas Pitkänen, Leitung
Kelsey Maiorano, Oboe

Vorverkauf/Preise

www.theatercasino.ch oder 041 729 05 05

Erwachsene: CHF 45.- / 35.- / 25.-

Kinder/Studierende: CHF 15.-

Ermässigung für IV-Beziehende

www.stadt-orchesterzug.ch



Stadt Zug | Kanton Zug

DER KULTURPOOL

erreicht 377'000 kulturinteressierte Personen

Die wichtigsten Kulturmagazine der
Schweiz bieten im Kulturpool und
im Kulturpool plus die Möglichkeit,
zu günstigen Konditionen das kulturaffine
Publikum gezielt anzusprechen.



041

AAKU

bref

coucou

Edito

filmbulletin

jazz

KUL

PROZ

Saiten

sext

SURPRISE

TRANSHELvetica

thurgaukultur.ch

ZugKultur

www.kulturpool.com

Kulturhauptstadt Zug in aller Munde

TEXT: JANA AVANZINI

Die Stadt Zug hat Ende März kommuniziert, sich offiziell als Kulturhauptstadt Schweiz 2030 beworben zu haben. Es geht dabei um den Titel, den als erste Stadt 2027 La Chaux-de-Fonds tragen wird, aber auch um rund 20 Millionen Franken, die in die Kultur investiert werden sollen. Dies, sollte Zug sich gegen die Städte Aarau, Bellinzona, Lugano, Schaffhausen und Thun durchsetzen, die sich ebenfalls beworben haben.

Erste Inputs

Um Ideen aus der Bevölkerung abzuholen, wurde am 10. Mai eine erste Ideenwerkstatt organisiert. Mit rund 80 Teilnehmenden sei diese sehr erfolgreich verlaufen, sagt Iris Weder, Leiterin der städtischen Kultur-Abteilung. «Es herrschte grosses Interesse und Begeisterung für die Kandidatur.» Als Wünsche seien überraschende Interventionen und die Sichtbarmachung der Diversität der Stadt geäussert worden. Auch zwei Kulturschaffende, die teilgenommen haben, äussern sich überzeugt vom Anlass und Projekt. Inspirierend sei es gewesen und das Potenzial für eine nachhaltige Umsetzung sichtbar. Die Stadt Zug kommuniziert in ihren Mitteilungen, auf Bestehendem aufbauen zu wollen: «Auf Highlights wie dem Chriesisturm – ebenso wie auf starken Institutionen wie dem Theater Casino Zug oder dem Kunsthaus Zug.»

In anderen Teilen der Zuger Kulturszene ist die Haltung jedoch ambivalent – um es vorsichtig auszudrücken. Über ein Dutzend Kulturschaffender äussern sich auf Anfrage von Zug Kultur mehrheitlich verhalten, überrascht bis dezidiert kritisch zum Projekt. «Mutig» sei es, sagen die einen, «einen Witz» finden es andere. Man befürchte, «dass am Ende Kunstschaaffende – die sowieso immer unterbezahlt sind – gratis Arbeit leisten für die Imagepolitik einer Stadt, die eigentlich im Geld schwimmt», äussert sich ein Kulturschaffender aus Zug*.

Sie schätze die Chancen eher gering ein, sagt eine weitere Zugerin, die seit Jahrzehnten mit ihrem kulturellen Schaffen präsent ist. «Es gibt zahlreiche Städte und sogar Dörfer, die bei weitem geringerem Budget weit mehr für ihre lokalen Kulturschaffenden tun.» Ein Kritikpunkt, den viele Kulturschaffende anbringen: Das Geld sei schon lange da. Doch ohne Label für die Stadt sei man offenbar nicht bereit, dieses Geld in

das Kulturschaffen zu investieren. «Ich hoffe, die tatsächliche Kulturszene geht dabei nicht unter», gibt ein Zuger Kulturtäter, mittlerweile ausgewandert, zu bedenken. Ein Punkt, der ebenfalls oft zur Sprache kommt. Damit es ein ehrliches Projekt werde, «muss mit einbezogen werden, warum viele Kulturschaffende zwar in Zug arbeiten, sich das Leben hier aber längst nicht mehr leisten können», sagt eine andere Zuger Künstlerin. Eine Kulturhauptstadt unterstütze Kultur «kontinuierlich mit geringen bürokratischen Hürden und pragmatisch mit finanziellen Mitteln». In Zug jedoch, wird kritisiert, würden «immer wieder neue runde Tische einberufen, krampfhaft Ideen generiert und Leuchttürme erfunden», anstatt bestehende Kulturarbeit ernst zu nehmen und zu unterstützen.

«Aktuell ist das Projekt eine grüne Wiese.»

Iris Weder, Leiterin Abteilung Kultur Stadt Zug

Die Idee sei nicht per se schlecht, findet eine andere, sehr präzise Zuger Kulturschaffende. «Wir hätten das Potenzial, wenn es um Kunst und Kultur geht.» Das bestätigt auch einer, der sich gerade mit der lokalen Szene vertraut macht: «Es gibt versteckte Winkel, beherzte Menschen, Profis und Laien, die alles geben, kleine Bühnen mit grossem Mut, grosse Bühnen mit Platz für Grosses. Aber auch Lücken und Leerstellen, unbezahlbare und unzugängliche Räume.»

Gewünscht wird eine nachhaltige Wirkung auf das regionale Kulturschaffen, keine polierte Präsentation der grossen Player.

Wie weiter?

Es scheint, dass es für einen erfolgreichen Prozess mehrere Dinge braucht: Einerseits müssten sich auch die kritischen Kulturschaffenden beteiligen, ihre Inputs und Bedenken einbringen. Andererseits braucht es offenbar vonseiten der Stadt einen aktiveren Einbezug der Kulturschaf-

fenden und ein Aufzeigen, was an Mehrwert für die Kulturbasis herauspringen kann.

Exakt diese Erfahrungen hat Simone Töndury, künstlerische Leiterin der Kulturhauptstadt La Chaux-de-Fonds, ebenfalls gemacht: «Aus Sicht der Künstler*innen hat das Projekt sehr viel Geld und kommt von oben – von der Politik. Deshalb stehen viele dem Ganzen mit Skepsis gegenüber. Es muss einiges getan werden, damit die Szene Vertrauen fasst und sieht, dass sie von diesem Projekt profitieren kann.» Sie habe das auch unterschätzt und sei deshalb auf dem Weg, sehr viel konkreter zu kommunizieren.

Klare Fakten und Zahlen fordert in Zug derweil ein politischer Vorstoss, der einiges mehr zum Prozess – auch zur Bewerbung – erfahren möchte.

Wir lassen uns gerne davon überraschen, wie es in den kommenden Monaten weitergeht. «Aktuell ist das Projekt hier in Zug eine grüne Wiese», betont Iris Weder. Und es könne eine riesige Chance für das hiesige Kulturschaffen werden.

*Sämtlichen angefragten Kulturschaffenden aus Musik, Kunst, Literatur und Theater bot «Zug Kultur» die Möglichkeit, sich anonymisiert zu äussern, was viele dankend annahmen. Aussagen unter Klarnamen wurden aufgrund des Umfangs an Rückmeldungen ebenfalls anonymisiert. Alle Namen und Funktionen sind «Zug Kultur» bekannt.

➔ zugkultur.ch

Mitreden

Am 4., 11. und 25. Juni, von 17 bis 18.30 Uhr, steht bei der Quai Pasa Buvette in Zug ein «InfoPoint + Idea-Hub» für die breite Bevölkerung offen, wo Iris Weder und ihr Team für Informationen und einen Ideenaustausch zur Verfügung stehen. Ab Mitte Juni 2025 ist zudem eine Online-Mitwirkung geplant. Eine öffentliche Konzeptwerkstatt findet am 23. August statt. Round Tables für Kulturhäuser und -schaffende sollen am 27. August in die zweite Runde gehen. Zudem wird eine Telefonnummer mit Combox für Ideen und Inputs eingerichtet.

Ab September soll das Dossier fertiggestellt und im Dezember eingereicht werden.

NACHRICHTEN

Zum Kunsthaus

Zug – Nach der plötzlichen Beurlaubung des Zuger Kunsthaus-Direktors Matthias Halde-mann am 15. Mai ist noch nicht klar, wie es mit dem Kunsthaus Zug danach weitergeht. «Aktuell finden Gespräche auf verschiedenen Ebenen statt – intern im Team, mit dem Vorstand der Zuger Kunstgesellschaft und der Stiftung der Freunde Kunsthaus Zug sowie mit externen Partner*innen», erklärt die Medienverantwortliche Daniela Noser. Im Zentrum dieser Gespräche stünden vor allem strategische Überlegungen zur künftigen Ausrichtung des Kunsthaus Zug, organisatorische Weiterentwicklungen. Welche Weichen konkret gestellt werden, wird Anfang Juni kommuniziert.

Abgesagte Ausstellung verschafft Luft

Das Team arbeite mit Hochdruck an den Vorbereitungen für die Ausstellung «Eintauchen!», die am 27. Juni eröffnet wird. Da die geplante folgende Ausstellung «Adolf Loos – Private Räume» abgesagt werden muss, wird die Ausstellung «Eintauchen!» bis ins 2026 verlängert. Dies eröffne dem Team die Möglichkeit, die Jahresplanung 26/27 mit der nötigen Sorgfalt anzugehen. Gleichzeitig schaffe sie Raum, um entstandene Engpässe in der Programmplanung gezielt aufzufangen. Zudem bedeute dieser Schritt auch eine strategische Entlastung – in einer Phase, in der zentrale strukturelle Fragen zur Ausrichtung des Kunsthaus im Vordergrund stünden. «Für uns als Team steht im Zentrum, mit vereinten Kräften auf die erfolgreiche Eröffnung der aktuellen Ausstellung hinzuwirken – für die Kontinuität des Hauses und den Anspruch künstlerischer Qualität», so Noser. (jav)

Von jung bis alt

Zug – Das Junge Theater Casino Zug initiiert einen Spielclub für alle von 9 bis 99 Jahren. Von September 2025 bis Mai 2026 trifft sich das Ensemble wöchentlich zu Proben, um ein Theaterstück zu entwickeln und es zum Spielzeitende 25/26 aufzuführen. Geforscht wird gemeinsam zu den Fragen: Wie wird es sein, in Zukunft in Zug zu leben? Wie werden wir miteinander kommunizieren? Worüber werden wir uns (nicht) einig sein? Was wird verschwinden? Ein Info-Workshop findet am 15. 6., 10–13 Uhr im TCZ statt. Vorkenntnisse sind keine nötig. Kosten: CHF 50 für Erwachsene / CHF 30 bis 18 Jahre. Anmeldung mit Name, Alter und E-Mail bitte bis 1. 6. 25 an: mitmachen@theatercasino.ch (red)

Johnny Nabu lassen Rap und Pop verschmelzen und begeistern mit Schweizer Mundartsound. (Bild: Laura Rubli)



MUSIK

Von Zug in die Welt – und wieder zurück

13 JUN **14 JUN**

Wenn Musik auf Sommerstimmung trifft, regionale Acts auf internationale Talente und der Zugersee zur Kulisse für gelebte Vielfalt wird, ist ZUGvögel-Zeit. Das junge Openair geht in seine zweite Runde – und bringt ein sorgfältig kuratiertes Line-up auf die Bühne, das nicht nur musikalisch begeistert, sondern auch gesellschaftlich Haltung zeigt. In der Badi Seeliken wird getanzt, zugehört, gestaunt – und gemeinsam gefeiert.

Das Programm

Am Freitag eröffnen Seraina und Martial mit ihrem ausdrucksstarken Duo aus Trompete und Tanz den Abend. Es folgen die aufstrebende Pop-Künstlerin Myla Lei, die Indie-Rock-Band Valroy aus Zug, mit Mundartsound zwischen Rap und Pop Johnny Nabu sowie die internationale Band Dejàn, die den Abend mit Rhythmen aus Kuba tanzbar abschliessen werden.

Der Samstag steht ebenfalls ganz im Zeichen von Empowerment und Energie: Troimer, die mit ihrer Mischung aus tiefen und bewegenden Klängen bereits lokale Bühnen erobert haben, sorgen für den Auftakt. Es folgen die zarte, kraftvolle Stimme von Melina Nora, die lokale, aber international erfolgreiche Künstlerin Ay Wing, bekannt für ihren groovigen, modernen Sound, sowie als Abschluss die legendäre Zuger Indie-Rock-Band Delilahs, die seit Jahren für ihre dynamischen Live-Auftritte gefeiert wird.

Mehr als Musik

Das ZUGvögel Openair steht für mehr als nur Konzerte: Ein familiäres Ambiente und der direk-

te Austausch zwischen Künstler*innen und Publikum prägen das Festival. Sollte das Wetter nicht mitspielen, findet das Openair in der bewährten Ausweichlocation, dem Kulturzentrum Galvanik Zug, statt – ein ebenso inspirierender Ort für unvergessliche Konzerterlebnisse.

Für mehr Vielfalt und regionale Kultur

Organisiert wird das Festival von einem engagierten Team rund um Zuger Musiker*innen wie Ay Wing, Raphaela Wolfensberger und Joana Elena Obieta. Besonderer Fokus liegt auf der Förderung von FLINTA*-Personen sowie regionalen Künstler*innen – ein starkes Signal für mehr Diversität und Sichtbarkeit in der Musikszene. (red)

➔ zugkultur.ch/kVbKFR

ZUGvögel Openair

Fr 13. Juni und Sa 14. Juni,
18 Uhr
Seebad Seeliken, Zug
Ausweichlocation bei
Schlechtwetter: Galvanik,
Zug

ABSCHIEDSFEIER

Letzte Runde im Keller

12
JUNI13
JUNI

Im September 2019 eröffneten Madeleine Flury und Giannina Masüger ihre erste Saison mit Liedern von Olga Tucek. Mit dabei: der offizielle, eigens für ihren Start komponierte Burgbachkellersong, dessen Worte die letzten sechs Burgbachkellerjahre begleitet haben. Nun schliesst sich der Kreis. Die Theaterleitung verabschiedet sich auf dieselbe Weise, wie sie gestartet hat: Olga Tucek singt wirkmächtige Mutlieder, tatkräftige Machtworte und poetisch feine Erdgesänge für grosse Wandelzeiten.

Am offiziellen Saisonabschluss wird es nochmals richtig lebendig: Was passiert, wenn Performer*innen, Musiker*innen, Techniker*innen, Schauspieler*innen und weitere Macher*innen ohne Konzept oder Vorbereitung zusammengewürfelt und in einen Burgbachkeller gestellt werden, wie wir

ihn noch nie gesehen haben? Nach sechs Jahren sorgfältiger Planung und weitsichtiger Strategie überlässt die Theaterleitung ihren letzten Abend dem Zufall. Kulturschaffende, die sie in den letzten sechs Jahren begleitet haben und besonders in Erinnerung geblieben sind, machen den Keller zur Spielwiese. (red)

➔ zugkultur.ch/9mGjsr➔ zugkultur.ch/jTuiW6**Abschluss x 2**

Olga Tucek – Stellt euch vor!

Do 12. Juni, 20 Uhr

Abschiedspotpourri

Fr 13. Juni, 20 Uhr

Theater im Burgbachkeller,

Zug

Madeleine Flury und Giannina Masüger überlassen ihren letzten Burgbachkeller-Abend dem Zufall. (Bild: zVg)



MUSIK

Letzter Satz an der Orgel

15
JUNI22
JUNI

Die bereits 43. Internationalen Zuger Orgeltage finden 2025 zum letzten Mal in ihrer gewohnten Form statt. Seit ihrer Gründung 1983 durch Olivier Eisenmann sind sie ein fester Bestandteil des Zuger Kulturlebens geworden.

Nun spielt am 15. Juni die italienische Organistin Alessandra Mazzanti in Oberwil Werke von Bach, Rheinberger, Dubois sowie selten gehörte italienische Kompositionen, darunter Musik von Marco Enrico Bossi. Auch das Abschlusskonzert am 22. Juni in Zug ist Bossi gewidmet, dessen Todes-

tag sich 2025 zum 100. Mal jährt. Gemeinsam mit der Flötistin Verena Steffen erklingen Werke von Bossi, Rheinberger, Dubois sowie eine Uraufführung von Helmuth Franz Luksch. (red)

➔ zugkultur.ch/KMH3Mg**43. Internationale Zuger Orgeltage**

So 15. Juni, 19 Uhr

Bruder Klaus Kirche Oberwil

So 22. Juni, 11 Uhr

Reformierte Kirche, Zug

Autorin Tine Melzer. (Bild: Mara Truog)



LITERATUR

Weltflucht im Schaumbad

26
JUNI

Sebastian Saum fehlt es an nichts: Er ist ein gefeierter Opernsänger, verkehrt in anregender Gesellschaft und lebt sorgenfrei mit seinem besten Freund Franz im geerbten Familienanwesen. Alles könnte gut so bleiben, wie es ist, bis er eines Abends ein Vollbad nimmt und beschliesst, nicht mehr aus der Wanne zu steigen. Tag um Tag vergeht, und während Franz ihn geduldig und treu bewirtet, gewinnt er nackt und allein Distanz zur Welt. Sein Leben und die Rollen, die er darin einnimmt, werden ihm fragwürdig. Er legt sie ab wie ein Kostüm, wie seine Garderobe, wie alles, was er jemals getragen hat. Und was bleibt übrig von einem nackten Sänger ohne Publikum, von einem, der von allem immer nur verschont wurde, der immer nur Applaus gesucht hat? Ein Haufen abgetragener Kleider und Schuhe, die er im Kopf sortiert. Und die Frage, was es wert ist, aus der Wanne zu steigen und sich mit den Menschen zu verbinden. Der zweite Roman von Tine Melzer hat es in sich: Mit beissendem Humor und Sätzen von scharfer Eleganz singt «Do Re Mi Fa So» eine Arie auf Verletzlichkeit und Verantwortung, auf Freundschaft und Treue.

Die Lesung wird von Ladina Caduff moderiert und musikalisch von David Zürcher begleitet. (red)

➔ zugkultur.ch/iyGXcF**Lesung «Do Re Mi Fa So» mit Tine Melzer**

Do 26. Juni, 20 Uhr

Bibliothek Zug

Pierre Favre – Meister der Improvisation. (Bild: zVg)



MUSIK

Improvisation als Haltung

22 JUNI

Pierre Favre ist einer der ganz Grossen des europäischen Jazz. Als Schweizer Jazzdrummer der ersten Stunde stand er mit Legenden wie Louis Armstrong, Chet Baker und Josephine Baker auf der Bühne. Auch mit 88 Jahren ist Favre ein Suchender geblieben. Er spielt täglich, gibt Workshops und steht nach wie vor auf der Bühne – mit Neugier, Hingabe und einem feinen Gespür für den Moment.

Favres Musik ist offen, poetisch und tiefgründig. Mit grosser Sensibilität verwebt er Einflüsse aus der zeitgenössischen Musik (E-Musik) mit ethnischen Klängen aus Afrika, Südamerika und Fernost. Seine Klangbilder berühren – sie sind experimentell, voller Intensität und zutiefst menschlich. Jedes Solokonzert ist ein einmaliges Ereignis. In einem Interview mit Lucas Niggli sagt Favre: «Wenn ich Solokonzerte spiele, gehe ich ohne Plan auf die Bühne. Ich schaue meine Stöcke an und entscheide mich für ein bestimmtes Paar. Das ist der einzige bewusste Entschluss, den ich fasse.»

Zu welchen Schlägeln Pierre Favre wohl in der Gewürzmühle greifen wird? Der Abend verspricht mehr als musikalische Virtuosität: Es sind Momente der Stille, der Überraschung, der Tiefe – und der Resonanz, die Favres Solokonzerte zu einzigartigen Erlebnissen machen. (red)

➔ zugkultur.ch/kBNyAJ

Solo-Konzert Pierre Favre
So 22. Juni, 17 Uhr
Atelier- und Kulturhaus
Gewürzmühle, Zug

MUSIKTHEATER

Kampf um Wald

4 JUNI

5 JUNI

Auf der UN-Klimakonferenz 2022 vereinbarten die drei grössten Regenwaldstaaten der Erde eine Klimapartnerschaft. Während die Weltbevölkerung allmählich versteht, dass sie gegen die Abholzung des Waldes im Kongobecken vorgehen muss, wird die lokale Bevölkerung einmal mehr zum Spielball geopolitischer Interessen. Für «Ecosystem» reist Group50:50 in den Nordosten des Kongos und erarbeitet mit Bewohner*innen des Regenwaldes ein multimediales Musiktheaterstück über ein Ökosystem, das allmählich aus den Fugen gerät. Die Situation vor Ort ist komplex: Umweltschützer*innen kämpfen gegen Minengesellschaften und Holzexporteure, die mit der Unterstützung korrupter Poli-

ker*innen weiter Gold und Holz abbauen. Blutige Konflikte entstehen zwischen Naturschutzexpert*innen und ansässigen Bauern. Und dann sind noch die Menschen vom nomadischen Volk der Mbuti, die den Wald besser als alle anderen kennen. Mit Musik und im Dialog fragen sich die Beteiligten: Was haben wir geerbt – und was geben wir weiter? (red)

➔ zugkultur.ch/j8H3Ni

Ecosystem – Dokumentarisches Musiktheater von Group50:50
Mi und Do 4./5. Juni,
19.30 Uhr
Theater Casino Zug

Nach dem Tod von Dr. Werner Weiss führt das Kammerensemble sein musikalisches Erbe weiter. (Bild: zVg)



MUSIK

Bach & Söhne

12 JUNI

16 JUNI

Im November 2024 ist Dr. Werner Weiss, Gründer und langjähriger Leiter des Zuger Kammerensembles, im Alter von 90 Jahren verstorben. Über vier Jahrzehnte hinweg prägte er mit grossem Engagement und persönlicher Hingabe «sein» Orchester. Es ist den Musiker*innen, der Familie Weiss sowie den zahlreichen Freund*innen des Zuger Kammerensembles ein grosses Anliegen, die Konzerttätigkeit in seinem Sinne und im vertrauten Rahmen fortzuführen. Das Ensemble, bestehend aus professionellen Musiker*innen, hat sich mit seinen lebendigen und ausdrucksstarken Interpretationen einen

hervorragenden Ruf erarbeitet. Bei den Frühjahrskonzerten stehen Werke von Johann Sebastian Bach sowie seiner Söhne Carl Philipp Emanuel und Johann Christian auf dem Programm. (red)

➔ zugkultur.ch/PK552g

Zuger Kammerensemble – Johann Sebastian Bach und seine Söhne
Do 12. Juni, 20 Uhr
Liebfrauenkirche, Zug
Mo 16. Juni, 20 Uhr
Reformierte Kirche, Zug

Nach dem Eurovision Song Contest sorgt Zoë Më in Zug für unvergessliche Momente (Bild: Maurice Haas)



MUSIK

Poesie-Pop fürs Herz

6 JUNI 25 Jahre waldstock – das soll gebührend gefeiert werden. Und zwar mit einer ganz besonderen Gästin: Zoë Më. Sie ist eine Geschichtenerzählerin mit zwei Herzen in ihrer Brust. Sie singt auf Deutsch und Französisch, macht Poesie-Pop und Chanson. Ihre zweisprachige EP *Dorienne Gris*, die 2024 erschienen ist, sowie ihre Auszeichnungen «SRF 3 Best Talent» und «RTS Artiste Radar» bestätigen ihren einzigartigen musikalischen Stil. Zoë Më hat sich bereits bei renommierten Festivals wie dem Montreux Jazz Festival und Luzern Live einen Namen gemacht und hat 2025 die

Schweiz beim Eurovision Song Contest vertreten. Ein besonderer Act für ein besonderes Jubiläum – so klingen 25 Jahre waldstock. (red)

➔ zugkultur.ch/WHRSJ1

waldstock presents:
Zoë Më
Fr 6. Juni, 20.30 Uhr
Galvanik Zug

LITERATUR

Von Bitcoins und Brandzeichen

17 JUNI Mittelalter und Mord, Brenneisen und Brandzeichen, Schnabelschuhe und Schaffelle – im neuen Kriminalroman «Zuger Todesfelle» von Satz&Pfeffer geht es ans Eingemachte, als eine Leiche beim Bach gefunden wird. Die idyllische Kulisse eines Mittelaltermarkts bekommt Risse, die Recken der Fellgylde werden in die Gegenwart katapultiert. Geht es um Rache? Um ein Liebesdrama? Oder um Bestechung und Unsummen von Geld? Oder um unsaubere Machenschaften mit Bitcoins? Viele Vorurteile, unterdrückte Angst, versteckte Leidenschaften und handfeste Wirtschaftsinteressen erschweren die Ermittlungen. Doch Kriminalkommissarin Eva Brandenburger und Polizeinovize Goran Voltic, ein Ermitt-

lerteam mit Kultpotenzial, lassen sich nicht einschüchtern.

Judith Stadlin und Michael van Orsouw alias Satz&Pfeffer sind nicht nur Meister der Wortakrobatik, sondern bringen auch fesselnden Crime auf die Bühne. Statt gewöhnlicher Lesungen bietet das Duo originelle, überraschende Präsentationen, die das Publikum in Bann ziehen. (red)

➔ zugkultur.ch/kW9Jix

Buchvernissage «Zuger Todesfelle» mit Judith Stadlin & Michael van Orsouw
17. Juni, 19.30 Uhr
Bücher Balmer, Zug

THEATER & MUSIK

Von Heldentaten und dem Scheitern

5 JUNI Geschichtenjäger Reto Zeller bringt in seinem neuen Soloprogramm «Held» grosse und kleine Heldentaten auf die Bühne – absurd, ehrlich und urkomisch. Ob Hochzeitsdebakel am Vierwaldstättersee, Verfolgungsjagd mit dem Roller oder peinlicher Vatermoment am Gymi – Zeller macht aus Alltag Pointen. (red)

➔ zugkultur.ch/DgdKB5

Reto Zeller – Held
Do 5. Juni, 20.15 Uhr
Rathus-Schüür, Baar

MUSIK

Duo im Freiflug

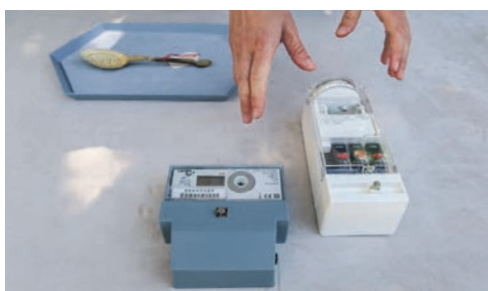
27 JUNI Wenn sich Jonas Inglin und Linus Amstad auf der Bühne begegnen, geschieht Unvorhersehbares. Als duodendron verschmelzen sie komponierte Strukturen mit freier Improvisation, ohne dabei ins Chaos oder die Beliebigkeit abzurutschen. Mit einer Kombination aus Kunstanspruch und Musikant*innentum bringen sie ganz ungezwungen frischen Wind in die Schweizer Musiklandschaft. (red)

➔ zugkultur.ch/uxhtVj

«Kultur an Ort» mit
duodendron
Fr 27. Juni, 19 Uhr
Zentrum «Heinrich von Hünenberg», Hünenberg

Klangpoesie aus Zug. (Bild: Angelika Annen)





Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!

Mittwoch, 04. Juni

14–17 h | ab 5 Jahren | Platzzahl beschränkt | Eintritt frei

Spielesachmittag für Kinder

Mach es dir mit deinen Freundinnen und Freunden im Museum gemütlich und entdecke viele (analoge) Spiele rund ums Thema Burgen, Ritter oder Museum. Und womit spielten Kinder eigentlich früher?

Sonntag, 15. Juni

11–16 h

Objekte begreifen

Die neue Handling Collection stellt sich mit Objekten zum Anfassen und ihren Geschichten vor.

Sonntag, 29. Juni

15 h | ab 5 Jahren | Platzzahl beschränkt

Erlebnisführung für Familien

Treffen Sie auf einem interaktiven Rundgang Figuren aus vergangenen Jahrhunderten und erleben Sie Zuger Geschichte erfrischend neu.

Wir freuen uns, Sie durch die Ausstellungen zu führen.

Weitere Infos und Online-Tickets finden Sie unter www.burgzug.ch

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70
DI bis FR 14 h–17 h | SA und SO 10 h–17 h | MO geschlossen



Preisverleihung der 10. Zuger Kulturschärpe

Mittwoch, 18. Juni 2025, 19 Uhr

Die städtische Kulturkommission zeichnet Menschen aus, welche das kulturelle und künstlerische Leben in Zug nachhaltig geprägt haben. Die diesjährige Auszeichnung für eine Einzelperson geht an den Cellisten und Sänger **Jonas Iten**. In der Kategorie Vereine wird der **Filmclub FLIZ FilmLiebhaberInnen Zug** geehrt.

Die Verleihung findet im KunstCluster Zug statt und ist öffentlich sowie kostenlos.



Mark Hofstetter (von links) und Elke Mangelsdorff (Co-Präsidium FLIZ),
Lisa Herms und Erich Langjahr (Vorstand FLIZ).
Auf dem Bild fehlen die Vorstandsmitglieder Othmar Notter und Christine Sutter.



Jonas Iten, Cellist und Tenor.

Fotos: Stefan Kaiser

Anmeldung zur Verleihung

Bis Montag, 9. Mai 2025,

via QR-Code oder unter

www.stadtzug.ch/kulturschaerpe



Stadt
Zug

Pascale Birchler: Da sind wir, losgekettet von der Sonne, 2022 (Bild: Bon Wongwannawat)



KUNST

Im Strudel der Wahrnehmung

27–4
JUNI JAN

Die Ausstellung «Eintauchen!» bietet Kunstschaffenden aus Zug und der Zentralschweiz eine Plattform und lädt zur Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst ein. Sie zeigt Werke aus Malerei, Fotografie, Video und Installation – verbunden durch ein gemeinsames Motiv: die Einladung zum immersiven Erleben.

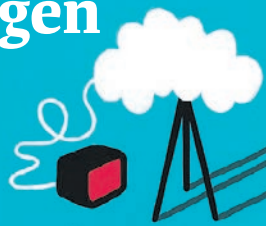
Die Arbeiten reichen von poetisch-verrätselten Videoarbeiten (Judith Albert, Denis Twerenbold) bis hin zu Werken mit unheimlicher Sogkraft (Nathalie Bissig, Christian Kathriner). Zwischen Realität und Imagination bewegen sich die Arbeiten von Pascal Birchler und Nils Nova. Grenzen verflüssigen sich, die Wahrnehmung wird herausgefordert – bei Moritz Hossli, Johanna Gschwend und Yvonne Christen Vágner besonders spürbar. Kuratiert ist die Ausstellung von Jana Bruggmann. (red)

➔ zugkultur.ch/bsKTHV

Eintauchen!

Vernissage: Fr 27 Juni, 18 Uhr, Kunsthaus Zug
Öffnungszeiten: Di, Mi, Do, Fr 12–18 Uhr, Sa und So, 10–17 Uhr

Ausstellungen Juni



Baar

GALERIE BILLING BILD
Simon Berz – Improvisations
bis Fr 13. Juni,
Mo/Do/Fr 14–18 Uhr
So 15. Juni, 14–17 Uhr

MÜLLER RAHMEN
Bilder, Holz- und Tonfiguren
bis Sa 30. August,
Di–Sa 9–12 Uhr,
Di–Fr 14–18.30 Uhr

PFLEGEZENTRUM BAAR
Fotoausstellung 60 Jahre
«Pflege mit Herz»
Do 5. Juni bis Fr 29. August,
So 8–17 Uhr

ZUGER KANTONSSPITAL
Vernissage «Silphium» –
Ausstellung von Patricia
Jacomella Bonola
bis So 14. September, 8–20 Uhr

Cham

LANGHUUS KULTURFABRIK
Melanies BuntKunst
bis So 14. Juni, samstags

Oberägeri

HOTEL UND SEMINARHAUS
LÄNDLI
Wo Hoffnung wächst
Sa 7. Juni bis Fr 25. Juli, 10–
16 Uhr, Vernissage: Sa 7. Juni
20 Uhr

Zug

BROCKENHAUS
Zwischen den Dingen – ein Kunst-
projekt von Kollektiv Co
bis Sa 28. Juni, freitags

FISCHEREI-MUSEUM
Fischereimuseum Zug mit
Schaubutanlage
Auf Voranmeldung

FOTOFORUM ZUG/ GALERIE
GOTTHARDSTRASSE
Manuel C. Studer «Der Fischer
Meisterschaft»
bis Mo 30. Juni, 6–23 Uhr

FOTOFORUM ZUG GALERIE
Regine Giesecke «Theilerhaus»
bis Mo 30. Juni, 7–23 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI
Rochus Lussi – undercover
bis Sa 5. Juli, Do–Fr
14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

GALERIE URS REICHLIN AG
Galerie Urs Reichlin –
M. S. Bastian / Isabelle
L. «Magical mystery tour»
bis Sa 7. Juni, Mi/Fr 10.15–
18.15 Uhr, Do 10.15–21 Uhr, Sa
10.15–16 Uhr

KUNSTHAUS ZUG
Picasso 347
bis So 8. Juni, Di–Fr 12–18 Uhr,
Sa–So 10–17 Uhr

KUNSTHAUS ZUG
Bild & Wort – künstlerisch-
literarische Bezüge in der
Sammlung
bis So 8. Juni, Di–Fr 12–18 Uhr,
Sa–So 10–17 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

Eintauchen!
Sa 28. Juni bis So 4. Januar
2026, Di–Fr 12–18 Uhr, Sa–So 10–
17 Uhr, Vernissage: Fr 27. Juni
18 Uhr

KURIOZ BAR & KITCHEN
Claudia Ruiz, Natalia Samso-
nova & Damiano Parente –
Ausstellung Kurioz Gallery
bis Sa 28. Juni, 17–23 Uhr



LAKESIDE GALLERY ZUG
Voci Luminose
bis Sa 28. Juni, Do–Fr
14–18 Uhr, Sa 13–16 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)
Reise in die Vergangenheit
Di–So 14–17 Uhr,
Dauerausstellung

RATHAUS ZUG AM FISCHMARKT

Talking Heads & Glowing Facts
Mo–Fr 8–12 Uhr, Mo–Fr 14–
17 Uhr

Kulturschärpe wird zum 10. Mal verliehen

Die Kulturkommission der Stadt Zug hat die Preisträgerinnen und Preisträger der 10. Kulturschärpe 2024/2025 bestimmt. Die Auszeichnung für eine Einzelperson geht an den Cellisten und Sänger Jonas Iten. In der Kategorie Vereine wird der Filmclub FLIZ FilmLiebhaberInnen Zug geehrt. Die feierliche Preisverteilung findet am 18. Juni 2025 statt.

Seit einem Jahrzehnt würdigt die Kulturkommission der Stadt Zug engagierte Persönlichkeiten, die mit ihrem Einsatz das kulturelle und künstlerische Leben der Stadt Zug bereichern. Mit der Zuger Kulturschärpe zeichnet sie herausragende traditionelle, progressive oder künstlerische Projekte aus. Die Preise unterscheiden sich in ihrer Kategorie und im jeweils verliehenen Geldbetrag: Während einer der beiden Preise an einen Verein oder ein Kollektiv vergeben wird und mit 15'000 Franken dotiert ist, zeichnet der andere eine Einzelperson mit 5'000 Franken aus. Die Zuger Bevölkerung war eingeladen, bis Ende Februar ihre Nominationen einzureichen.

Verein FLIZ geehrt

«Der Vorstand engagiert sich seit Jahren mit grossem Engagement und viel Herzblut für Filmabende jenseits des gängigen Mainstreams», begründet die Kulturkommission ihren Entscheid. Der unabhängige Filmclub FLIZ wurde 1999 als Verein gegründet und zählt gegen 300 Mitglieder. Seine Wurzeln reichen jedoch bis in die frühen 1990er-Jahre zurück, als Annelies Ursin und Erich Langjahr im Burgbachkeller Studiofilme präsentierten. Heute lädt FLIZ jeweils am zweiten Montag eines Monats ins Kino Gotthard in Zug ein und zeigt dort ausgewählte Filme, die nicht überall zu sehen sind. Der Schwerpunkt des Programms liegt auf Schweizer Dokumentarfilmen, ergänzt durch internationale Produktionen und Spielfilme.



Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger von links: Elke Mangelsdorff (Co-Präsidium FLIZ), Jonas Iten (Cellist und Tenor), Lisa Herms und Erich Langjahr (Vorstand FLIZ), Mark Hofstetter (Co-Präsidium FLIZ). Auf dem Bild fehlen die FLIZ-Vorstandsmitglieder Othmar Notter und Christine Sutter. Foto: Stefan Kaiser

Auszeichnung Cellist und Tenor

Jonas Iten wurde 1972 in eine Musikerfamilie in Zug geboren. Er ist zweifacher Gewinner eines Förderpreises des Kantons Zug. Iten begeistert als Solocellist bei der Camerata Zürich in der Zürcher Tonhalle, bei der Zuger Sinfonietta und ebenso bei Festival Strings Lucerne im KKL sowie auf regelmässigen Tourneen im Ausland. «Jonas Iten ist nicht nur in Zug als herausragender Musiker und Musiklehrer vielseitig aktiv, sondern bereichert mit seinem Talent auch die internationale Musikwelt», resümiert Mercedes Lämmer, Präsidentin

der Kulturkommission. Iten ist auch als Tenor-Solist in verschiedenen Kirchen und Konzertsälen zu hören und unterrichtet als Cello- und Ensemblelehrer an der Musikschule Zug.

Die Verleihung der 10. Zuger Kulturschärpe findet am Mittwoch, 18. Juni 2025, um 19 Uhr im KunstCluster in Zug statt. Der Anlass ist öffentlich und kostenlos; um Anmeldung wird bis am Montag, 9. Juni 2025, gebeten unter www.stadtzug.ch/kulturschaerpe

Altes Handwerk neu entdeckt. (Bild: Team Museum für Urgeschichte[n])



GESCHICHTE – AB 6 JAHREN

Werkstatt der Vergangenheit

29–9
 MAI NOV

Die offene Werkstatt im Museum für Urgeschichte(n) lädt ein, urgeschichtliche Techniken selbst auszuprobieren. Drei neue Angebote lassen Besucher*innen tief in die Welt der Bronze- und Eisenzeit eintauchen – und dabei stilvolle Erinnerungstücke gestalten. Wer es exotisch mag, kann sich eine Halskette aus Meeresschnecken fertigen, wie sie bereits vor über 4000 Jahren getragen wurde. Wer lieber mit Ton arbeitet, bemalt einen Keramikbecher im Stil der Spätbronzezeit – mit grafischen Mustern, die auch heute noch modern sind. Und wer sich für Geldgeschichte interessiert, kann eine keltische Münze prägen, inspiriert von einem Fund aus Baar. Die Werkstatt ist während der Öffnungszeiten frei zugänglich und richtet sich an Kinder im Primar- und Schulalter mit erwachsener Begleitung. Schritt-für-Schritt-Anleitungen auf Deutsch und Englisch – wahlweise auch als Video – machen das Werken einfach. (red)

[→ zugkultur.ch/9rHSYN](https://zugkultur.ch/9rHSYN)

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit
 29. Mai bis 29. November
 jeweils Di bis So, 14–17 Uhr
 Museum für Urgeschichte(n), Zug

Kinder Juni

**Mi 4. Juni**

MULTIMEDIA – AB 6 JAHREN
DigiWerkstatt: Coding for Kids
 Zug, SO20 – Haus zum Lernen,
 14.30 Uhr

Do 5. Juni

LITERATUR, MUSIK – BIS 6 JAHRE
Stories & Songs
 Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

Sa 7. Juni

LITERATUR – AB 4 JAHREN
Geschichtenzeit
 Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

MULTIMEDIA – AB 6 JAHREN
DigiWerkstatt: Coding for Kids
 Zug, SO20 – Haus zum Lernen,
 14 Uhr

Di 10. Juni

LITERATUR – BIS 12 JAHRE
Plaudertaschen zur Flimmerpause
 Zug, Bibliothek, 7 Uhr

Mi 11. Juni

LITERATUR – BIS 12 JAHRE
Plaudertaschen zur Flimmerpause
 Zug, Bibliothek, 7 Uhr

LITERATUR – AB 7 JAHREN
Lesung «S.O.S. – Gauner im Berg»
 Unterägeri, Bibliothek Ägerital,
 14 Uhr

FILM – 6 BIS 12 JAHRE
Die Zauberalterne Zug
 Zug, Kino Seehof, 14.30 Uhr

Do 12. Juni

LITERATUR – BIS 12 JAHRE
Plaudertaschen zur Flimmerpause
 Zug, Bibliothek, 7 Uhr

Fr 13. Juni

LITERATUR – BIS 12 JAHRE
Plaudertaschen zur Flimmerpause
 Zug, Bibliothek, 7 Uhr

LITERATUR – 1 BIS 3 JAHRE
Reime und Fingerspiele
 Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

Sa 14. Juni

LITERATUR – BIS 12 JAHRE
Plaudertaschen zur Flimmerpause
 Zug, Bibliothek, 7 Uhr

LITERATUR – BIS 6 JAHRE
Little Bookworms: Stories, songs and rhymes for children
 Zug, Bibliothek, 9.15 Uhr

LITERATUR – 3 BIS 6 JAHRE
Creative Bookworm Club
 Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

So 15. Juni

LITERATUR – BIS 12 JAHRE
Plaudertaschen zur Flimmerpause
 Zug, Bibliothek, 7 Uhr

Folge uns auf Facebook



GESCHICHTE – FÜR FAMILIEN
Familiennachmittag: Kultstatuetten und Kunstfiguren
 Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

Sa 21. Juni

LITERATUR – 7 BIS 10 JAHRE
Club de lectura en español
 Zug, Bibliothek, 15 Uhr

Do 26. Juni

MUSIK – BIS 12 JAHRE EINTRITT FREI
The Magic of Santana mit Tony Lindsay
 Hünenberg See, Strandbad,
 18.30 Uhr

Fr 27. Juni

THEATER – AB 6 JAHREN
Notlandung mit Hexenbesen
 Zug, Kinder- und Jugendtheater, 19.30 Uhr

Sa 28. Juni

MUSIK – FAMILIEN
Zuger Seefest
 Zug, Seepromenade, 16 Uhr

THEATER – AB 6 JAHREN
Notlandung mit Hexenbesen
 Zug, Kinder- und Jugendtheater, 17 Uhr

So 29. Juni

GESCHICHTE – FAMILIEN
Erlebnisführung für Familien
 Zug, Museum Burg, 15 Uhr

THEATER – AB 6 JAHREN
Notlandung mit Hexenbesen
 Zug, Kinder- und Jugendtheater, 17 Uhr

**RATHUS
SCHÜÜR**



DO. 5. JUNI, 20.15 UHR
Musik-Kabarett

RETO ZELLER – HELD

DO. 26. JUNI, 9.00 UHR
Donschtig-Träff. Referat mit Lesung

UTE RUF – GESTAUNT, GELITTEN & GELACHT

Programm und
Vorverkauf
www.rathus-schüür.ch



Ein gedrucktes Programm und Tickets können
auch im Gemeindebüro Baar an der Rathaus-
strasse 6 bezogen werden (nur Kartenzahlung).



NOW

MUSIK FESTWOCHE MEIRINGEN

4.–12. JULI 2025

11 Kammermusik- und Orchesterkonzerte

Artistic Director: Patrick Demenga

Der Goldene Bogen: MEREL Quartett

kulturticket.ch



Kanton Bern
Canton de Berne



Haslital
BERNER OBERLAND

Zug

Kandidatur
Kulturhauptstadt
Schweiz 2030

neu



entwicklung

Ideentreffpunkt bei der
Buvette Quai Pasa am Alpenquai
4./11./25. Juni 2025, jeweils 17–18.30 Uhr

Zum Ideenaustausch sind alle herzlich
willkommen. Keine Anmeldung nötig,
einfach vorbeikommen und Ideen teilen.

Melde dich zum
Mitwirken an:



Kulturblick Schule



Friederike Balke, Kunsthistorikerin & Kunstvermittlerin, Kunsthaus Zug

Im Mai 2025 realisierten die Vermittlerinnen des Theater Casino Zug und des Kunsthaus Zug eine Kooperation, um Jugendlichen einen Einblick in beide Kulturinstitutionen zu ermöglichen.

Die ideale Gelegenheit ergab sich im Rahmen der Theaterinszenierung «Zauberberg: Expedition in die Gegenwart» (nach Motiven von Thomas Mann) des Kunstkollektivs RAUM+ZEIT und des Regisseurs Bernhard Mikeska und der von Jana Bruggmann kuratierten Kunstausstellung «Bild & Wort. Künstlerisch-literarische Bezüge in der Sammlung». Denn zwischen ihnen liessen sich interessante Bezüge herstellen: Während in der Inszenierung auch VR-Brillen zum Einsatz kamen, die dem Theaterstück mit immersiven Filmsequenzen eine virtuelle Bildebene hinzufügten, thematisierte die Kunstausstellung u. a. den Dialog der benachbarten Disziplinen bildende Kunst und Literatur. Ausgehend von dieser Beobachtung entwickelten die Vermittlerinnen Aleksandra Gusic und Friederike Balke ein Programm für Jugendliche.

Am 5. Mai 2025 war es so weit. Rund 80 Jugendliche der GIBZ tauchten am Vormittag teils erstmals ein in die Welt des Theaters. Im Anschluss gab es eine Gesprächsrunde mit zwei Schauspielern, die gerne Fragen der Jugendlichen beantworteten. Die Jugendlichen interessierte dabei zum Beispiel, wie sich die Arbeit auf der Bühne im Vergleich zu filmischen Aufnahmen unterscheiden. Auch inhaltliche Motive des Stücks zum Thema Politik und Sexualität wurden diskutiert. Nach der Mittagspause fanden sich rund 30 Jugendliche im Kunsthaus Zug ein. Sie überlegten bei einem gemeinsamen Rundgang, inwiefern die Inszenierung mit den ausgestellten Kunstwerken in Verbindung gebracht werden könnte. Die digital erstellte Rauminstallation von Peter Kogler beispielsweise erinnerte an eine virtuelle Realität. Ein Ölgemälde von Egon Schiele war wie die Handlung im «Zauberberg» um 1912 datiert und schien ähnliche Motive wie Krankheit und Tod zu thematisieren. Anhand einer Spiegelarbeit von Brigitte Kowanz wurden verschiedene Realitätsebenen diskutiert. Im Anschluss hielten die Jugendlichen ihre Eindrücke des Tages zeichnerisch und schriftlich fest.

Für die Vermittlerinnen steht fest: Solch eine Kooperation muss wiederholt werden. Vielleicht einmal mit einer Primarklasse? Oder mit Familien? Wir sind gespannt, was sich nächstes Jahr ergibt.

Der Flamingo übt sich im Gleichgewicht. (Bild: Maria Cheilpoulou)



TANZ

Ein tierisches Fest

Die Kinder treffen auf dem Schulareal auf einen Bären. Unruhig und etwas aufgeregt schaut er immer wieder auf einen Brief, den er erhalten hat. Nach einer Weile setzt sich der Bär hin und beginnt laut daraus vorzulesen. «Lieber Bär...». Es ist die Einladung zum Fest der Tiere. Der Bär seufzt laut. Was soll er dazu denn überhaupt anziehen? ... «Hmm und überhaupt – da wird ja bestimmt auch getanzt!» Plötzlich steht er auf und schaut die Kinder an: «Ich kann gar nicht tanzen!» Damit beginnt eine Bewegungsgeschichte durch das Schulareal bzw. durch den Wald – über Stock und Stein. Der Bär besucht während dieser Reise seine Freunde und fragt sie alle nach ihren Tänzen. Denn schon bald darauf findet das Fest der Tiere statt ...

Findet der Bär seinen eigenen Tanz? Geht er überhaupt ans Fest? Und was passiert sonst noch alles auf seiner Reise?

Da ist der Bär los – Die Performance

Die interaktive Bewegungsgeschichte ist lebensnah und vom ersten Moment an können die Kinder darin eintauchen. Dabei machen sie sich mit dem Bären gemeinsam auf die Suche nach Tanzformen. Sie erleben Tanz als eigene Ausdrucksform und erfahren, dass es unterschiedliche Bewegungsmuster gibt. Während der Geschichte werden die Kinder vom Bären zur Selbstreflexion und Körperwahrnehmung animiert. «Da ist der Bär los» gibt es als eineinhalbstündige, interaktive Bewegungsgeschichte mit abschliessendem Fest der Tiere oder als Wochenprojekt mit einem Besuch der Tiere jeden Tag.

Da tanzt der Bär – Das Lehrmittel

«Da ist der Bär los» ist die Performance zum Lehrmittel «Da tanzt der Bär». Lehrpersonen, die sich für Tanzprozesse interessieren, können mit

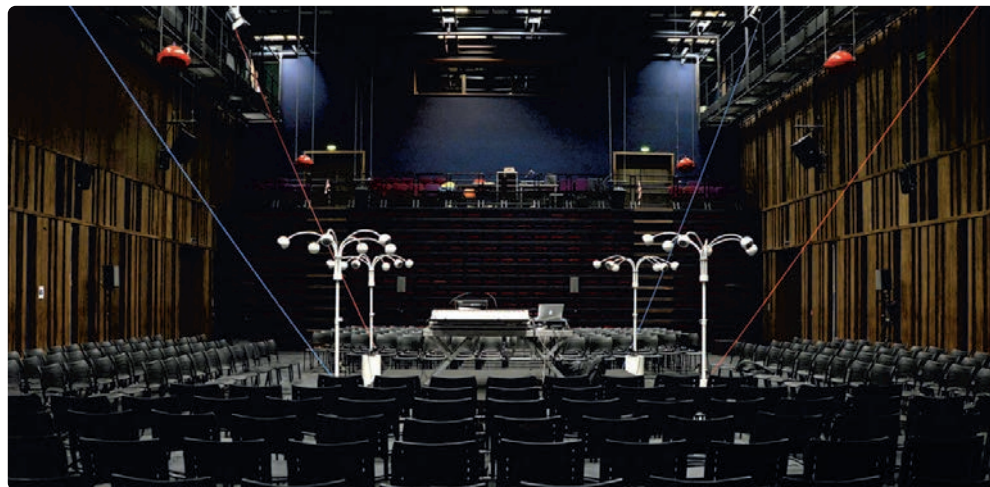
dem Lehrmittel das Thema Tanz im Anschluss an die Performance weiter intensivieren. Das Lehrmittel ist konzipiert für Kindergarten und Unterstufe und angepasst an den Lehrplan 21. Tierkarten machen dabei die wichtigen Bewegungsmuster und Fortbewegungsformen erfahrbar und vermitteln die Basis tänzerischer Kompetenzen.

Durch die Karten können Lehrpersonen die Kinder mit Leichtigkeit an den Tanz heranführen. Für einmal geht es nicht nur ums Vormachen und Nachahmen, sondern mehr ums Experimentieren und Finden. Die Karten sind übersichtlich, einfach und jederzeit einsatzbereit. Sprüche, Hilfsörter und Bewegungsskizzen helfen bei der Durchführung und ein QR-Code zu jedem Tier führt zur passenden Musik vom Perkussionisten Beat Föllmi – und zu vielen weiteren Unterrichtsideen. (red)

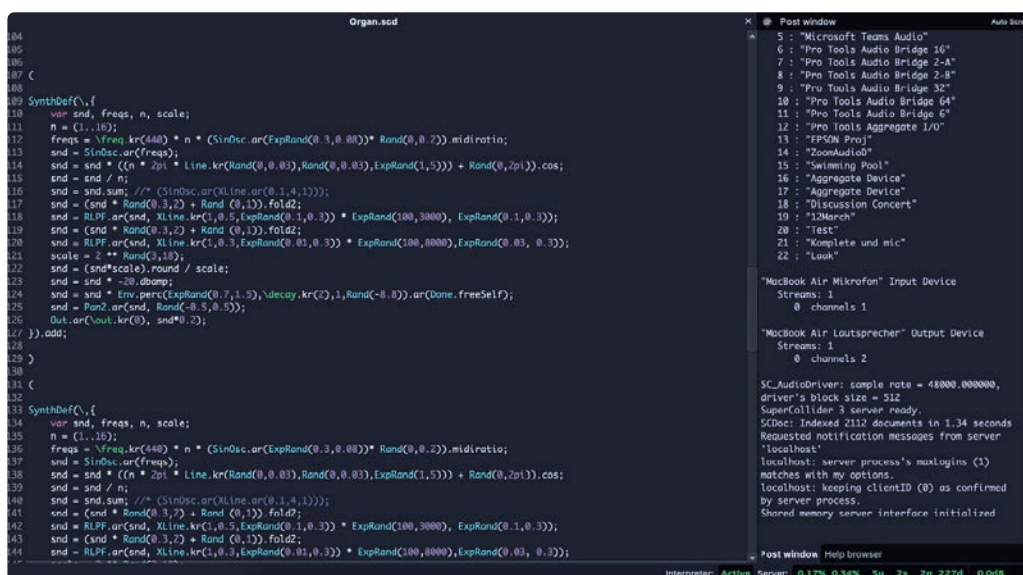
➔ zugkultur.ch/xCLA5r

Da ist der Bär los/Da tanzt der Bär

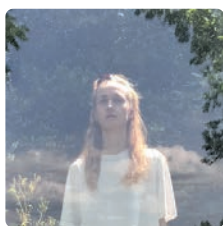
1,5 h Performance / Projektwoche
Kindergarten & Unterstufe,
Zyklus I
Klassenzimmer, Sporthalle
oder Pausenplatz



Acousmonium GRM, Paris



Ausschnitt eines Instruments in SuperCollider



Seraina Fässler, aka Seina, ist Komponistin und Sounddesignerin. Sie nutzt kreatives Programmieren als Hauptwerkzeug für Sounddesign und Komposition und verbindet dies mit verschiedenen akustischen Instrumenten und Field Recordings. Im August 2024 hat sie ihre Debüt EP über das Luzerner Label Prä-sens Editionen veröffentlicht.

Seraina befindet sich derzeit im Abschlussjahr ihres Bachelor Studiums am Royal Conservatoire in Den Haag im Studiengang *Sonology*. Im Laufe des Studiums hat sich Seraina auf die Programmiersprache *SuperCollider* spezialisiert und diese zu ihrem Hauptinstrument entwickelt. Mit *SuperCollider* entwirft sie eigene Klanginstrumente, die sie sowohl live performt als auch für Sounddesign einsetzt. Der Laptop wird dabei nicht nur als technisches Werkzeug genutzt, sondern als eigenständiges Instrument verstanden.

Ein aktuelles Projekt ist eine Komposition für das Acousmonium – ein Lautsprecherorchester der Groupe de Recherches Musicales (GRM) in Paris. Das Acousmonium ist ein räumliches Instrument, welches aus vielen einzeln ansteuerbaren Lautsprechern besteht. Die Arbeit wird ebenfalls in *SuperCollider* entstehen, wo nicht nur die Klänge programmiert, sondern auch ihre Verteilung im Raum gesteuert wird. Die Komposition wird im Mai 2026 im Rahmen einer Konzertreihe in Paris präsentiert.

Seraina hat vor ihrem Studium in Den Haag einen Bachelor and der Pädagogischen Hochschule Zürich gemacht und als Lehrerin u.a. in Zürich, und Basel gearbeitet. Nach ihrem Studienabschluss im Sommer 2025 will sie ihre beiden Ausbildungen zu Workshops verbinden.



CARTE BLANCHE

Monatlich informiert das Amt für Kultur des Kantons Zug auf dieser Seite über Ausschreibungen und Projekte oder überlässt die Seite Zuger Kunstschaffenden. Mehr Informationen unter www.zg.ch/kultur

Veranstaltungen Juni

1

Sonntag

GESCHICHTE, KUNST

Führung: «Picasso 347»

Zug, Kunsthaus, 10.30 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt

Hagendorn, Ziegelei-Museum, 13 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

unschuldig schuldig – Theater-tour zum letzten grossen Zuger Hexenprozess

Zug, Kirche St. Oswald, 13 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

TANZ

Lia und Mia – ein märchenhaft getanztes Abenteuer

Zug, Theater Casino, 15 Uhr

MUSIK

Paldauer Frühlingskonzert 2025

Cham, Lorzensaal, 18 Uhr

2

Montag

LITERATUR

Silent Reading Party

Zug, Zündhölzli, 18 Uhr

LITERATUR

Runder Tisch – interkulturelle Gespräche in deutscher Sprache

Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

LITERATUR

Club de conversation en français

Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 18.45 Uhr

LITERATUR

Heute ZUGast

Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

3

Dienstag

GESCHICHTE, KUNST

Kunst über Mittag:

«Bild & Wort»

Zug, Kunsthaus, 12.15 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

MUSIK

Abendbier zum Klavier

Rotkreuz, Musikschule, 18.30 Uhr

4

Mittwoch

GESCHICHTE

Freier Mittwoch

Zug, Museum Burg, 14 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

KINDER, MULTIMEDIA

DigiWerkstatt: Coding for Kids

Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 14.30 Uhr

MUSIK

Live-Session

Zug, Musikschule, 19 Uhr

MUSIK

Werkhof Süd und Fredy Fuchs am Alphorn

Zug, Musigstube zur Meise, 19 Uhr

THEATER

Ecosystem – dokumentarisches Musiktheater von Group50:50

Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

MUSIK

Keynote Jazz: Meraki Sextett

Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

MUSIK

Jazz Nights

Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

5

Donnerstag

LITERATUR

English Conversation Club

Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Stories & Songs

Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Tag der offenen Tür im «Kanonenhaus»

Zug, Kanonenhaus, 17 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Öffentliche Führung

Trinkwasserversorgung Zug

Baar, Reservoir Tobelbrücke, 18 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Dorfführung: «Tal der Heime.

Heimlandschaft in Oberägeri»

Oberägeri, Zurlaubenhaus, 18 Uhr

KUNST

Künstlergespräch zur Ausstellung Voci Luminose

Zug, Lakeside Gallery, 18 Uhr

GESELLSCHAFT

Future with AI (Artificial Intelligence): Pros and Cons

Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

THEATER

Ecosystem – dokumentarisches Musiktheater von Group50:50

Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr



MUSIK

Premiere der neuen Ländlerkapelle Landtwing, Ulrich, Gmür und Schaub

Zug, Musigstube zur Meise, 19.30 Uhr

MUSIK

Jam Session

Cham, Langhuus, 20 Uhr

MUSIK, THEATER

Reto Zeller – Held

Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

6

Freitag

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

MUSIK

Festivalstimmung in Risch Rotkreuz

Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 17 Uhr

MUSIK

Musig im Dorf

Cham, Papieri-Platz, 18 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Tanzen unter freiem Himmel

Oberägeri, Restaurant Raten, 19.30 Uhr

THEATER

ab und zufällig

Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

Bars 'n' Beats Battle

Zug, Industrie45, 20 Uhr

MUSIK

Jazz Nights

Zug, Hidén Harlekin, 20.30 Uhr

MUSIK

waldstock presents: Zoë Më

Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

7

Samstag

GESCHICHTE, KUNST

Öffentliche Stadtführung Zug

Zug, Zyturm, 9.50 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit

Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

MUSIK

Querbeet Brass auf dem Bundesplatz

Zug, Bundesplatz, 10 Uhr

KINDER, MULTIMEDIA

DigiWerkstatt: Coding for Kids

Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 14 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

MUSIK

Festivalstimmung in Risch

Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 18 Uhr

8

Sonntag

MUSIK

Pfingstmatinee: Jan Börner singt Arien in Begleitung Capricornus Consort

Zug, ref. Kirche, 11 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt

Hagendorn, Ziegelei-Museum, 13 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

9

Montag

MUSIK

Stimmige Melodien

Oberägeri, Hotel und Seminarhaus Ländli, 11 Uhr

FILM

FLIZ: Immortals mit Saalgest Maja Tschumi

Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

10

Dienstag

KINDER, LITERATUR

Plaudertaschen zur Flimmerpause

Zug, Bibliothek, 7 Uhr

LITERATUR

Miteinander lesen – Shared Reading

Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

MUSIK

Roberto Bossard New Group – Rose Bubble

Zug, Gewürzmühle, 18 Uhr

11

Mittwoch

KINDER, LITERATUR

Plaudertaschen zur Flimmerpause

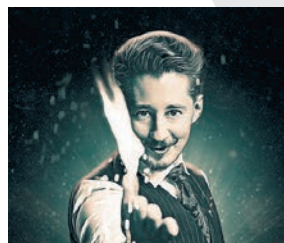
Zug, Bibliothek, 7 Uhr



NEW BALKAN FOLK

ALBUM RELEASE TOUR

FREITAG
29. AUG 2025
20:00 UHR
IM DREIKLANG, STEINHAUSEN



RAFAEL SCHOLTEN

WUNDERBARE KURIOSITÄTEN

FREITAG
19. SEP 2025
20:00 UHR
IM DREIKLANG, STEINHAUSEN



9. FILM SOIRÉE

KURZFILMNACHT

FREITAG
31. OKT 2025
19:30 UHR
IM DREIKLANG, STEINHAUSEN



LAPSUS

EINMALIG

FREITAG
21. NOV 2025
20:00 UHR
IM DREIKLANG, STEINHAUSEN



Tickets & Informationen unter
kultursteinhausen.ch

Kulturbegeistert? Wir auch.



**Zuger
Zeitung**

zugerzeitung.ch

KINDER, LITERATUR

Lesung «S.O.S. – Gauner im Berg»

Unterägeri, Bibliothek, 14 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

FILM, KINDER

Die Zauberalterne

Zug, Kino Seehof, 14.30 Uhr

Abonniere unseren Newsletter



GESCHICHTE, KUNST

Führung: Ausstellungsumbau – Blick hinter die Kulissen

Zug, Kunsthaus Zug, 17 Uhr

FILM, GESELLSCHAFT

FemFilmKlub

Zug, Zündhölzli, 19 Uhr

MUSIK

Live-Session

Zug, Musikschule, 19 Uhr

MUSIK

Jazz Nights

Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

LITERATUR, THEATER

Satz&Pfeffer-Lesebühne, die Vorleseshow mit Slamtexten und Naturjuuz

Zug, Oswalds Eleven, 20 Uhr

12

Donnerstag

KINDER, LITERATUR

Plaudertaschen zur Flimmerpause

Zug, Bibliothek, 7 Uhr

LITERATUR

New Country, New Conversations

Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

KINDER, THEATER

Improphil – Theatersport

Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

THEATER

Olga Tucek – Stellt euch vor!

Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

Zuger Kammerensemble – Johann Sebastian Bach und seine Söhne

Zug, Liebfrauenkapelle, 20 Uhr

13

Freitag

KINDER, LITERATUR

Plaudertaschen zur Flimmerpause

Zug, Bibliothek, 7 Uhr

KINDER, LITERATUR

Reime und Fingerspiele

Zug, Bibliothek Zug, 9.30/10.30 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

KUNST, MUSIK

Zugvögel Openair

Zug, Seebad Seeliken, 18 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Tanzen unter freiem Himmel

Oberägeri, Restaurant Raten, 19.30 Uhr

MUSIK

Moes Anthill und Elias Aregger

Baar, Elefant, 20 Uhr

THEATER

Abschiedspotpourri

Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

Jazz Nights

Zug, Hidén Harlekin, 20.30 Uhr

14

Samstag

KINDER, LITERATUR

Plaudertaschen zur Flimmerpause

Zug, Bibliothek, 7 Uhr

KINDER, LITERATUR

Little Bookworms: Stories, songs and rhymes for children

Zug, Bibliothek Zug, 9.15 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Öffentliche Stadtführung Zug

Zug, Zyturm, 9.50 Uhr

KINDER, LITERATUR

Creative Bookworm Club

Zug, Bibliothek, 10 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Büelfäscht 2025

Cham, Alterszentrum Büel, 11 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Theatertour Ägeri

Unterägeri, Aegeihalle, 11 Uhr

KINDER, LITERATUR

Creative Bookworm Club

Zug, Bibliothek, 11 Uhr

KUNST

Rochus Lussi – undercover: Begegnung mit dem Künstler

Zug, Galerie Carla Renggli, 11 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

KUNST, MUSIK

Zugvögel Openair

Zug, Seebad Seeliken, 18 Uhr

MUSIK

Akkordeon-Orchester Zug-Baar Jahreskonzert 2025

Baar, Gemeindesaal, 18.30 Uhr

MUSIK

Sommerkonzert Jugendorchester Baar

Baar, Schulhaus Sennweid, 19.30 Uhr

MUSIK, THEATER

Bodo Wartke – Wunderpunkt

Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

15

Sonntag

KINDER, LITERATUR

Plaudertaschen zur Flimmerpause

Zug, Bibliothek, 7 Uhr

THEATER

Informationsworkshop Generationenprojekt

Zug, Theater Casino, 10 Uhr

MUSIK

Sommermusik am See: «Ägerital musiziert»

Unterägeri, Birkenwäldli, 11 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Objekte begreifen

Zug, Museum Burg, 11 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Tag der Archäologie: Dachziegel – wer hat's erfunden?

Hagendorn, Ziegelei-Museum, 13 Uhr

KUNST

Performance und Finissage

«Impropositions» mit Simon Berz und Beat Unternährer

Baar, Galerie Billing Bild, 14 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Familiennachmittag:

Kultstatuetten und Kunstfiguren

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr



MUSIK

ZUGvögel Openair

Bereits zum zweiten Mal findet das kleine, feine Festival bei schönem Wetter direkt am Zuger See statt. Es spielen Acts wie Ay Wing, Johnny Nabu (Bild), Deliahs, Troimer u. v. a. (Bild: Laura Rubli) Fr 13. und Sa 14. Juni, Seebad Seeliken, Zug

LITERATUR

Gianna Rovere – Episoden von Alltagselafanten

Zug, Gewürzmühle, 17 Uhr

MUSIK

Rosario Conte – Lautenmusik

Zug, Kirche St. Johannes, 17 Uhr

MUSIK

43. Internationale Zuger Orgeltage

Oberwil, Kirche Bruder Klaus, 19 Uhr

16

Montag

LITERATUR

Runder Tisch – interkulturelle Gespräche in deutscher Sprache

Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

LITERATUR

Club de conversation en français

Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 18.45 Uhr

MUSIK

Konzert Juniorband und BloCH

Hünenberg See, Seeclub, 19 Uhr

MUSIK

Zuger Kammerensemble – Johann Sebastian Bach und seine Söhne

Zug, ref. Kirche, 20 Uhr

17

Dienstag

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

LITERATUR

Schreiben als Selbstcoaching mit René Kaufmann

Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

unschuldig schuldig – Theater-tour zum letzten grossen Zuger Hexenprozess

Zug, Kirche St. Oswald, 19 Uhr

LITERATUR

Buchvernissage mit Judith Stadlin & Michael van Orsouw

Zug, Bücher Balmer, 19.30 Uhr

18

Mittwoch

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

Mo 2. Talk 20h
Heute ZUGast

Fr 6. Theatersport 20h
ab und zufällig

Abschluss x2

Do 13. Juni Musikkabarett 20h
Olga Tucek
STELLT EUCH VOR!

Fr 14. Juni Überraschung ab 20h
Abschiedspotpourri

Juni



burghackkeller.ch

Das Theater wird unterstützt von:

DER KULTURPOOL

erreicht 377'000 kulturinteressierte Personen

Die wichtigsten Kulturmagazine der Schweiz bieten im Kulturpool und im Kulturpool plus die Möglichkeit, zu günstigen Konditionen das kulturauffine Publikum gezielt anzusprechen.

041 AAKU bref coucou Editio filmbulletin

Jazz

KUL

PROZ

Saiten

sext

SURPRISE

TRANSHELVEICA

thurgaukultur.ch

ZUGKultur

www.kulturpool.com

theater casino zug

Saison
2024/2025

Mai

DI 27.05. | 19:30

FALTEN von und mit Flurin Caviezel
Ein kabarettistisches Konzert

SA 31.05. | 17:00

Albin Brun & Kristina Brunner
Heimatklänge #6 auf See

Juni

MI 04.06. | 19:45

Keynote Jazz
Meraki Sextett

MI 04.06. & DO 05.06. | 19:30

Ecosystem
Dokumentarisches Musiktheater von Group50:50



SA 14.06. | 19:30

Bodo Wartke
Wunderpunkt

SO 15.06. | 10:00

Informationsworkshop Generationenprojekt
Für alle Menschen von 9–99 Jahren

MI 18.06. | 11:30

Saisonpräsentation 2025/26



Mehr Infos und
Tickets:
[theatercasino.ch/
programm](http://theatercasino.ch/programm)

Start Vorverkauf
Saison 2025/26
am MI 18. Juni 2025

Veranstaltungen der
Theater- und Musikgesellschaft Zug

Zuger Kantonalbank
Hauptsponsorin

MUSIK

Uferlos – Hinterwäldler & Cacao Mental

Oberägeri, Festplatz am See, 18 Uhr

MUSIK

Preisverleihung der 10. Zuger Kulturschärpe

Zug, KunstCluster, 19 Uhr

MUSIK

Jazz Nights

Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

19

Donnerstag

BRAUCHTUM, MUSIK

Musik- und Tanzfest mit den RINGO'S

Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 14 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

THEATER

Charles Nguela – «TIMING»

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

20

Freitag

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

MUSIK, PARTYS

aigu Jam – 2025 wird gejammt!

Zug, aigu Restaurant & Bar, 19 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Tanzen unter freiem Himmel

Oberägeri, Restaurant Raten, 19.30 Uhr

MUSIK

Jazz Nights

Zug, Hidén Harlekin, 20.30 Uhr

THEATER

Top Dogs

Zug, Burgbachkeller

21

Samstag

GESCHICHTE, KUNST

Öffentliche Stadtführung Zug

Zug, Zytturm, 9.50 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

KINDER, LITERATUR

Club de lectura en español

Zug, Bibliothek, 15 Uhr

MUSIK, TANZ

Industrial Swing Festival

Zug, Industrie45, 15.30 Uhr

KUNST, MUSIK

Jugendkulturfestival «Messolution»

Baar, Hallen- & Freibad Lättich, 16 Uhr

Mehr online:
www.zugkultur.ch



PARTYS

80's Party

Zug, Galvanik, 20 Uhr

PARTYS, TANZ

Salsaschiff

Zug, Schiffstation, 20 Uhr

22

Sonntag

MUSIK

43. Internationale Zuger Orgeltage

Oberwil, Kirche Bruder Klaus, 11 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt

Hagendorn, Ziegelei-Museum, 13 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

MUSIK

Pierre Favre live in Zug!

Zug, Gewürzmühle, 17 Uhr

23

Montag

LITERATUR

Runder Tisch – interkulturelle Gespräche in deutscher Sprache

Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

24

Dienstag

LITERATUR

Club de conversación en español

Zug, Bibliothek, 9.15 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

LITERATUR

Miteinander lesen – Shared Reading

Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

LITERATUR

Das grüne Wunder!

Unterägeri, Bibliothek Ägerital, 19.30 Uhr

25

Mittwoch

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

GESELLSCHAFT, TANZ

«Still me!»

Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

LITERATUR

Slam am Zugersee

Zug, Quai Pasa Buvette, 19.30 Uhr

MUSIK

Jazz Nights

Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

26

Donnerstag

LITERATUR

Donschtig-Träff. Ute Ruf – Gestaut, Gelitten & Gelacht

Baar, Rathaus-Schüür, 9 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Theatertour Ägeri

Unterägeri, Aegerihalle, 18 Uhr

KINDER, MUSIK

The Magic of Santana mit Tony Lindsay

Hünenberg See, Strandbad Hünenberg, 18.30 Uhr

LITERATUR

English Reading Circle

Zug, Bibliothek, 19 Uhr

GESELLSCHAFT

Feministische Streikbar

Zug, Zündhölzli, 19 Uhr

LITERATUR

Lesung «Do Re Mi Fa So» mit Tine Melzer

Zug, Bibliothek, 20 Uhr

27

Freitag

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

KUNST

Begegnung mit Rochus Lussi

Zug, Galerie Carla Renggli, 16 Uhr

KUNST

Vernissage: «Eintauchen!»

Zug, Kunsthaus, 18 Uhr

MUSIK

«Kultur an Ort» mit duodendron

Hünenberg, Zentrum «Heinrich von Hünenberg», 19 Uhr

PARTYS

Rampensau – die Party für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung

Zug, Galvanik, 19 Uhr

Inserieren Sie im
Magazin



MUSIK

Kulturschiff: Doris Friedmann – «L'amour und Glück»

Unterägeri, MS Ägerisee, 19.15 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Tanzen unter freiem Himmel

Oberägeri, Restaurant Raten, 19.30 Uhr

KINDER, THEATER

Notlandung mit Hexenbesen

Zug, Kinder- und Jugendtheater Zug, 19.30 Uhr

MUSIK

Sommerkonzert der Jugendmusik mit Tambouren

Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

MUSIK

Jazz Nights

Zug, Hidén Harlekin, 20.30 Uhr

28

Samstag

MUSIK

Takt 6343 – grosser Blasmusiktag

Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 9 Uhr

Kulturtipp

Eila Bredehöft

Geschäftsleiterin

eila.bredehoeft@zugkultur.ch



1. Olga Tucek – Stellt euch vor! / Abschiedspot-pourri

Stellt euch vor, ihr geht in den Burgbachkeller und Madeleine Flury und Giannina Masüger sind nicht da. Bald wird es so sein, aber vorher wird noch einmal ordentlich Abschied gefeiert. Am Donnerstag mit Olga Tucek, die mit ihren Mutliedern die erste Saison der beiden eröffnet hat. Am Freitag wird dann das Zepter wortwörtlich aus der Hand gegeben und die Bühne dem freien Wirken überlassen. Nicht verpassen! Do/Fr 12./13. Juni Zug, Burgbachkeller

2. ZUGvögel Openair

Es gibt ein paar Musiker*innen, die ich mir und wohl so manche*r wieder einmal auf einer Zuger Bühne wünsche. Zum Glück kehren sie zur zweiten Ausgabe des kleinen Festivals direkt am See zurück. Fr/Sa 13./14. Juni Zug, Seebad Seeliken (bei schlechtem Wetter Galvanik)

3. Notlandung mit Hexenbesen

Die neugierige kleine Hexe von Lieve Baeten war ganz klar eines meiner Lieblingsbücher, nicht nur als Kind, sondern auch als Vorlesebuch für meine zwei Jungs. Drum freue ich mich um so mehr auf die Vorführung der jungen Schauspieler*innen aus dem Kinder- und Jugendtheater. Fr 27.–So 29. Juni Zug, Kinder- und Jugendtheater

Kunsthaus Zug

Denis Twerenbold, Videostandbild Aesculus, 2020, Kantonale Kunstsammlung Zug © Courtesy of the artist



Eintauchen!

28.6.2025–
4.1.2026

**Judith Albert, Nathalie Bissig,
Pascale Birchler,
Yvonne Christen Vagner, Moritz Hossli
und Johanna Gschwend,
Christian Kathriner,
Nils Nova, Denis Twerenbold**

Führung

Mi, 11.6., 17:00–17:45

Ausstellungsumbau:

Blick hinter die Kulissen

Mit Fabienne Loosli (Kunsthistorikerin
und Ausstellungsmanagerin)

Eröffnung

Fr, 27.6., 18:00–22:00

Die Kuratorin Jana Bruggmann wird Sie mit
einer Ansprache in die Ausstellung einführen.
Im Anschluss laden wir Sie herzlich ein, die
Ausstellung individuell zu erkunden und den
Abend bei einem Apéro ausklingen zu lassen.

ZUG Kultur .CH



10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.

GESCHICHTE, KUNST

Öffentliche Stadtführung Zug
Zug, Zyturm, 9.50 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Dorfführung in Unterägeri
«Unterägeri südost»
Unterägeri, 14 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

MUSIK, PARTYS

Tanznachmittag mit Livemusik
Zug, Burghausaal, 14 Uhr

TANZ

tdc ahoi – Tanzabenteuer auf hoher See
Cham, Lorzsaal, 16/20 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Zuger Seefest
Zug, Zuger Seepromenade, 16 Uhr

KINDER, THEATER

Notlandung mit Hexenbesen
Zug, Kinder- und Jugendtheater
Zug, 17 Uhr

KINDER, KUNST

ZugMAGIC
Zug, Zuger Seepromenade, 18 Uhr

MUSIK

Sommerkonzert der Jugendmusik mit Tambouren
Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

PARTYS

Zuger Rave – SeeFest AfterParty
Zug, Galvanik, 22 Uhr

29

Sonntag

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 13 Uhr

TANZ

tdc ahoi – Tanzabenteuer auf hoher See
Cham, Lorzsaal, 14/17 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der Bronze- und Eisenzeit
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

KUNST

Rochus Lussi – undercover
Zug, Galerie Carla Renggli, 14 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg, 15 Uhr

KINDER, THEATER

Notlandung mit Hexenbesen
Zug, Kinder- und Jugendtheater
Zug, 17 Uhr

*Werde Mitglied der
IG Kultur Zug*



MUSIK

Stadtorchester Zug – Sinfoniekonzert mit Kelsey Maiorano, Oboe
Zug, Theater Casino, 17 Uhr

KINDER, KUNST

ZugMAGIC
Zug, Zuger Seepromenade, 18 Uhr



LITERATUR

Runder Tisch – interkulturelle Gespräche in deutscher Sprache
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

LITERATUR

Club de conversation en français
Zug, S020 – Haus zum Lernen, 18.45 Uhr

MUSIK

Aegeri Concerts: Rudolf Buchbinder, Klavierabend «Franz Schubert – Späte Werke»
Unterägeri, Aegerihalle, 19.30 Uhr

FILM

A Complete Unknown, Edf
Zug, Open Air Cinema Seepromenade, 21.30 Uhr

Impressum

Zug Kultur Magazin

#120, Juni 2025,
13. Jahrgang, ISSN 2296-5130

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur
Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug,
Telefon 041 710 40 88,
www.zugkultur.ch,
info@zugkultur.ch

Redaktion

Jana Avanzini (ja), Leitung;
Beatriz Bütikofer (bb),
Eila Bredehöft (eb);
redaktion@zugkultur.ch

Titelbild

Im Atelier von Yvonne Christen
Vágner, Fotografin: Jana Avanzini;
Gestaltung:
Beatriz Bütikofer

Mitarbeiterin dieser Ausgabe

Valeria Wieser

Werbung

Mediadaten siehe
www.zugkultur.ch/magazin,
werbung@zugkultur.ch

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo CHF 60,
abo@zugkultur.ch

Druck

CH Media Print AG

Auflage

12 241 Exemplare. Als Beilage
der «Zuger Zeitung»

Termine nächste Ausgabe

Redaktion/Inserate:
8. Juni 2025
Veranstaltungen: Online
erfassen auf www.zugkultur.ch
bis 15. Juni 2025
Erscheinung: 28. Juni 2025

Partner

Unterstützt durch: Kanton Zug
und alle Gemeinden.
Medien: Zuger Zeitung und
Sunshine Radio.
Content Agenda: Guidle AG.

Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur
Zug, alle Rechte vorbehalten.
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos
übernimmt die Redaktion keine
Haftung; für Fehlinformationen
ist sie nicht verantwortlich.
Textkürzungen und Bildveränderungen
behält sie sich vor.
Die Autoren verantworten den
Inhalt ihrer Beiträge selbst.
Über die Publikation entscheidet
die Redaktion. Es besteht
keine Publikationspflicht.

KiöR

Johanna Näf, LOTOS-Teich und Platzgestaltung, 1989
Ort: St.-Oswalds-Gasse, Eigentum Stadt Zug,
Foto: Dominik Hodel und Johnny Graf



Führungen
Kunst im öffentlichen Raum
Guided tours art in public space

www.stadtzug.ch/rundgaenge

06/25

1. Muster, Buchstaben und Zahlen

So 08.06. 15:00

Ab: Kunsthaus Zug

De 2.0 km

2. Fliessende Kunst

Sa 14.06. 11:00

Ab: St.-Oswalds-Gasse 13/15

De 2.1 km

3. Signs of Christianity

Sun 15.06. 15:00

Start: Landgemeindeplatz, pedalo rental

En 1.8 km

4. 画布？画布！/Canvas? Canvas!

Sun 22.06. 15:00

Start: Gubelstrasse 11

Zh En 2.4 km

5. Les femmes dans l'art II

Mer 25.06. 18:00

Départ: Église réformée

Fr 2.0 km

6. Chaos oder Ordnung

Sa 28.06. 11:00

Ab: Kaufm. Bildungszentrum Zug

De 2.0 km

Creafactory

Stadt
Zug



Happy Music – Happy Life
sunshine.ch



43. Internationale Zuger Orgeltage 2025



Alessandra Mazzanti

**Sonntag, 15. Juni 19.00 Uhr,
kath. Pfarrkirche Bruder Klaus
Oberwil**

Alessandra Mazzanti, Organistin aus Bologna, präsentiert aus ihrer Heimat Werke von Padre Davide, V. Petrali und M.E. Bossi, ferner das beliebte Präludium mit Fuge BWV 546 von J.S. Bach, eine Passacaglia von J. Rheinberger sowie zum Schluss die berühmte Toccata von Théodore Dubois.



Verena Steffen/Olivier Eisenmann



**Sonntag, 22. Juni 11.00 Uhr,
Reformierte Kirche Zug**

Der Organist Dr. Olivier Eisenmann spielt zusammen mit Verena Steffen (Flöte) Kompositionen von Josef Rheinberger und Th. Dubois sowie eine Uraufführung des Österreicher Helmut Franz Luksch. Für Orgel solo erklingen Werke von J. Rheinberger, M.E. Bossi und Théodore Dubois.

Stadt
Zug

Musikschule

Veranstaltungen im Juni und Juli 2025

Konzert

Live Session - Highlights

Ein musikalisches Feuerwerk mit den Highlights aus den Live Sessions im vergangenen Schuljahr

Mittwoch, 11. Juni 2025, 19.00 Uhr

Aula Musikschule Zug

Kommentierte Konzertreihe

Musik verstehen «Helden»

«Balladen und Heldengesänge»

Jonas Iten, Violoncello und Gesang

Anna Zaychenko, Klavier

Donnerstag, 12. Juni 2025, 20.00 Uhr

Singsaal Musikschule Zug

Konzert

Sommerkonzert „Zusammen“

Gemeinsames Konzert des Zuger Jugendorchesters (Droujelub Ianakiev) und der Kadettenmusik Zug (Martin Winiger)

Dienstag, 17. Juni 2025, 19.30 Uhr

Theater Casino Zug, Theatersaal

Konzert

Mitsingkonzert der Zuger Singschule

Konzert der Chindsgichöre und Kinderchöre (Leitung Philipp Schmidlin, Isabel Koch, Olivia Betschart und Norma Widmer)

Freitag, 27. Juni 2025, 19.00 Uhr

Burgbachsaal Zug

Konzert

Matinée Schülerorchester und Happy Strings

Leitung: Helen Steinemann

Sonntag, 29. Juni 2025, 11.00 Uhr

Reformierte Kirche Zug

Konzert

Prima Banda und Ensembles

Dienstag, 1. Juli 2025, 19.00 Uhr

Theater Casino Zug, Festsaal

Konzert

Sommerkonzert der Zuger Singschule

„Ich bin ganz (Ch)ohr“

Konzert der Kinderchöre II und III (Leitung Philipp Schmidlin, Isabel Koch, Olivia Betschart und Norma Widmer) sowie des Erwachsenenchores (Leitung Carolyn Woods)

Dienstag, 1. Juli 2025, 18.30 Uhr

Theater Casino Zug, Theatersaal

Eintritt frei

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!



musikschulezug.ch



musikschulezug



#musikschulezug



Musikschule Zug

Kultursplitter



KRIENS

Geburtstag auf dem Sonnenberg

Das B-Sides folgt auch dieses Jahr den musikalischen Nebenströmungen, die sich in Bächen, Teichen und Pfützen verzweigen. Wir feiern Geburtstag und stossen an auf 20 Jahre alternative Festivalkultur auf dem Sonnenberg. Das Festivalgelände erstrahlt in neuem Glanz und bringt auch für alteingesessene B-Sides-Gänger:innen viele Überraschungen mit. Feines Essen wird selbstverständlich immer noch serviert und zauberhaftes Ambiente ist garantiert. (Bild: zVg)

➔ b-sides.ch

B-Sides Festival

Do 19. bis Sa 21. Juni
Sonnenberg, Kriens



WINTERTHUR

Wenn Tinte Leben rettet

Tinte, T-Shirts, Tierliebe: Am 7. und 8. Juni findet im Gaswerk bereits zum 10. Mal das Benefiz-Tattoo-Festival «Tatts for Pets» statt. Lass dir von talentierten Artists die Haut verschönern und unterstütze mit dem Erlös zwei ausgewählte Tierschutzprojekte – die Artists verzichten nämlich auf ihre Gage. Daneben gibt es vegane Snacks, Drinks, eine Siebdruckstation und Live-musik. (Bild: zVg)

➔ tattsforpets.ch

Tatts for Pets

Sa/So 7./8. Juni, 11 Uhr
Gaswerk, Winterthur



FRAUENFELD

Fête de la musique

Am 21. Juni bringt die Fête de la musique musikalische Vielfalt nach Frauenfeld. 12 Bands aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich sorgen in der Stadtkaserne für ein fröhliches Musikfest mit Jazz, Rock, Chasons, Gipsy und mehr – bei freiem Eintritt. Ein Tag voller Klangvielfalt, Emotion und Atmosphäre – für Gross und Klein!. (Bild: zVg)

➔ fmzh.ch

Fête de la musique

Sa 21. Juni, 12 Uhr
Stadtkaserne, Frauenfeld



BALZERS

«Der letzte Gutenberg» kehrt zurück

Vor exakt 100 Jahren wurde «der Letzte Gutenberg» mit dem Untertitel «Heimisches Burgensspiel – aus der Zeit der Belagerung Gutenbergs im Schwabenkrieg 1499» als Festspiel auf Burg Gutenberg in Balzers aufgeführt. Im Juni kehrt das Theaterstück mit 12 Aufführungen an den Originalschauplatz zurück. Während vor 100 Jahren über 80 Darsteller mitwirkten, sind es nun 20 Spielende, die die Geschichte des «letzten Gutenbergs» auf die Bühne bringen – ebenfalls in einer ursprünglichen Fassung, aber in etwas anderer Form. (Bild: zVg)

➔ festspieleburggutenberg.li

Festspiele Burg Gutenberg

Do 19. Juni bis So 6. Juli
Burg Gutenberg, Balzers



RHEINFELDEN

Solsberg feiert Jubiläum

Es ist ein Muss für Kammermusiker-Conaisseur*innen: Die 20. Ausgabe des Solsberg Festivals steht vor der Tür. Vom 26. Juni bis zum 6. Juli verwandeln sich die einzigartigen, sakral-barocken Räume am Hochrhein bei dreizehn Konzerten in Orte der Inspiration und des musikalischen Miteinanders in intimer Atmosphäre. Zur Eröffnung spielt Sol Gabetta mit Kristian Bezuidenhout und Isabelle Faust ein bewegendes Spätwerk von Schubert, zudem steht mit beiden Jubiläumskonzerten ein musikalisches Spitzentreffen an. Ebenfalls zu Gast: Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider. (Bild: Matthias Mueller)

➔ solsberg.ch

20. Solsberg Festival

Do 26. Juni bis So 6. Juli
Olsberg, Rheinfelden

Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantonsgrenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

➔ kulturpool.com

Fr 2. Mai 2025, Peter Gasser spielt Alphorn an der Vernissage von Annina Gerber – Kunst im öffentlichen Raum, Stadthaus Zug.

Nora Nussbaumer

Die selbstständige Fotografin und Permakultur-Designerin wohnt und arbeitet seit 2017 in Zug. Die Bielerin mit Wurzeln in CH/EGY/UK findet stets die Balance zwischen Aufträgen und eigenem Kunstschaffen.

➔ www.noranussbaumer.com





Lorzensaal Cham
Kultur Kongresse Events



MEHR EVENTS

PROGRAMM

Sonntag 01.06.25 18:00	DIE PALDAUER Frühlingskonzert Tickets: ticketcorner.ch
Montag 02.06.25 19:30	KONZERT STREICHFORMATIONEN Musikschule Cham Infos: musikschulecham.ch
Mittwoch 04.06.25 19:30	CHAMPION 2025 Preisverleihung der Gemeinde Cham Infos: cham.ch
Donnerstag 05.06.25 19:30	KONZERT BLÄSERFORMATIONEN Musikschule Cham Infos: musikschulecham.ch
Do-So 12.-15.06.25 diverse Zeiten	DER ZAUBERER VON OZ VoiceSteps.juniors Infos/Tickets: voicesteps.ch
Donnerstag 19.06.25 20:00	CHARLES NGUELA - TIMING Stand-up Comedy Tickets: seetickets.ch
Sonntag 22.06.25 11:00	MEHRKLANG MUSIKSCHULE CHAM Schlusskonzert Festival Tickets: musikschulecham.ch
Samstag/Sonntag 28.-29.06.25 diverse Zeiten	TDC DANCE COMPANY & SCHOOL Ahoi - Eine Reise auf hoher See! Tickets: eventfrog.ch
Sommerpause	
Freitag 19.09.25 20:00	MENSCH LÄPPLI TOUR 2025 Schweizer Uraufführung Tickets: ticketcorner.ch
Samstag 20.09.25 09:00	FLOHMARKT FÜR KINDERSACHEN Verein Amix Cham Infos: amix-cham.ch
Donnerstag 25.09.25 20:00	CHOMEDY ZUTISCH Messer & Gabel / Pasta del Amore Tickets: ticketcorner.ch
Sonntag 28.09.25 17:00	FABIAN UNTEREGGER Fachkräftemangel Tickets: ticketcorner.ch
Sonntag 05.10.25 16:00	TABALUGA UND LILLI Drachenstarkes Musical für Familien Tickets: ticketcorner.ch
Sonntag 12.10.25 10:00	„PERSÖNLICH“ Die SRF Talksendung Infos: srf.ch
Freitag-Sonntag 24.-26.10.25 diverse Zeiten	ORCHESTER CHAM-HÜNENBERG Coccolinos Welt Infos: orchester-cham-huenenberg.ch
Freitag 07.11.25 20:00	OROPAX Ordentlich Chaos Tickets: ticketcorner.ch
Sonntag 09.11.25 19:00	MARCO RIMA Don't worry, be happy Tickets: ticketcorner.ch



CHARLES NGUELA

STAND-UP COMEDY

Donnerstag, 19. Juni 2025 / 20:00 Uhr

Charles Nguela ist zurück mit seiner neuen Show «TIMING»! Mit Witz, Charme und Tempo erzählt er von Momenten, in denen Timing alles entscheidet – ob peinlich, magisch oder komplett verrückt. Verpasste Chancen, kuriose Wendungen und ehrliche Geschichten machen diesen Abend persönlich, pointiert und urkomisch.



CHOMEDY ZUTISCH

DUO MESSER&GABEL UND PASTA DEL AMORE

Donnerstag, 25. September 2025 / 20:00 Uhr

Ein Abend, zwei Highlights: «Messer & Gabel» – das scharfzüngige Duo aus Appenzell – treffen auf «Pasta del Amore», ein satirisches Theater voller Spielfreude, Witz und Tiefgang. Wortgewandt, bissig, frech – ein Doppelprogramm, das Hirn und Herz gleichermassen füttert. Mit Chomedy-Dinner ab 18.30 Uhr - Anmeldung auf info@lorzensaal.ch



FABIAN UNTEREGGER

FACHKRÄFTEMANGEL

Sonntag, 28. September 2025 / 17:00 Uhr

Fabian Unteregger ist zurück – mit seinem neuen Bühnenprogramm «Fachkräftemangel». Bissig, brandaktuell und in Hochform seziiert er Politik, Schule, Fussball und Gesundheitswesen. Ein Abend voller Pointen und Parodien – satirisch, scharf, überraschend. Ob Fachkraft oder nicht: Lachen garantiert.